



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Fehraltorf Schuljahr 2020/2021



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Fehrltorf	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Lernbegleitung	12
Sonderpädagogische Angebote	14
Beurteilung der Schülerinnen und Schüler	16
Berufswahlvorbereitung	18
Schulführung	20
Qualitätssicherung und -entwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Anhang	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Qualitätsansprüche

Die Schule Fehraltorf wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.



Berufswahlvorbereitung

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.



Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.



Schulführung

Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.



Sonderpädagogische Angebote

Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Fehraltorf vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der Evaluationsbesuch an Ihrer Schule fand in einer Zeit statt, in der die Covid-19-Pandemie den Schulbetrieb geprägt hat. Die Evaluation trug den besonderen Rahmenbedingungen auf Schul- und Unterrichtsebene Rechnung. Dank der Nutzung vielfältiger Datenquellen konnte Ihre Schule auch unter diesen Bedingungen differenziert und entwicklungsorientiert beurteilt werden.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung werden die Ausführungen illustriert. Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung dargestellt, welche im Hinblick auf den Besuch der Schule durchgeführt worden ist.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch der Umgang mit den Evaluationsergebnissen in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Fehraltorf und der Schulbehörde Fehraltorf für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beitragen, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Tanja Castillo, Teamleitung
Zürich, 24. November 2020

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Fehrltorf wie folgt:



Schulgemeinschaft

Mit vielfältigen, gut verankerten Anlässen und Aktivitäten fördert die Schule ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Schülerinnen und Schüler können ihrem Alter entsprechend Mitverantwortung für die Schulgemeinschaft übernehmen.



Berufswahlvorbereitung

Das Schulteam gestaltet den Berufswahlprozess sorgfältig und systematisch. Die Jugendlichen werden dabei von Lehrpersonen engagiert und zielführend begleitet.



Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist meist abwechslungsreich und sinnvoll strukturiert. Die Lehrpersonen legen Wert auf einen wertschätzenden Umgang untereinander und ein lernförderliches Klima.



Schulführung

Der Schulalltag ist sinnvoll organisiert. Die Personalführung wird auf Primar- und Sekundarstufe unterschiedlich zielorientiert wahrgenommen. Die Steuerung von pädagogischen Entwicklungen befindet sich im Aufbau.



Individuelle Lernbegleitung

Lehrpersonen fördern auf verschiedenste Art und Weise das eigenverantwortliche Lernen gut. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler aufmerksam. Differenzierende Lernangebote werden im Unterricht wenig genutzt.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Das Schulteam wird partizipativ in die Schulprogrammarbeit einbezogen. Die Schule legt relevante Entwicklungsziele fest. Eine systematische Vorgehensweise für die Umsetzung der Schwerpunkte ist wenig erkennbar.



Sonderpädagogische Angebote

Viele Fachpersonen begleiten Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen engagiert und ressourcenorientiert. Im Bereich der Zusammenarbeit und einer gemeinsamen Integrationshaltung bestehen im Schulteam Unterschiede.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schulführung und die Lehrpersonen informieren die Eltern regelmässig über schulische Belange. Die Schule stellt Kontaktmöglichkeiten und den Einbezug der Eltern auf verschiedenen Ebenen sicher.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die Lehrpersonen sorgen für eine angemessen transparente Beurteilung der Schülerleistungen. Verbindliche Absprachen im Sinne einer gemeinsamen Beurteilungspraxis sind nicht definiert.

Kurzporträt der Schule Fehraltorf

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	8	147
Unterstufe	12	247
Mittelstufe	10	217
Sekundarstufe	9	168
Der Schulleitung unterstellte Mitarbeitende	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)		62
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)		20
Klassenassistenzen		16

Die Schule Fehraltorf vereinigt alle Stufen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse in einer Schuleinheit. Die Primar- und Sekundarschule sowie der Kindergarten Mitte sind auf dem Heiget-Areal beheimatet. Die Primarklassen befinden sich in drei und die Sekundarklassen in zwei Schulhäusern. Die Kindergärten Heiget, Mettlen und Obermüllli sind dezentralisiert auf dem Gemeindegebiet angesiedelt.

Die Schule verfügt über vier Turnhallen, eine schuleigene Schwimmhalle, einen grossen Aussensportplatz und zwei Fussballfelder, die den Schulkindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bieten.

Die Klassen der Primar- und Sekundarschule werden als Jahrgangsklassen geführt. Die Sekundarschule ist in drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen aufgeteilt. Im aktuellen Schuljahr werden ausschliesslich kombinierte A/B oder B/C Klassen geführt. Auf das Schuljahr 2021/2022 ändert die Sekundarschule ihr Modell. Die Schule wird über die beiden Abteilungen A und B verfügen und den Fachbe-

reich Mathematik in drei Anforderungsstufen (I, II, III) anbieten.

Drei Führungspersonen leiten die Schule, verteilt auf die drei Zyklen nach Lehrplan 21. Die Schulführung hat in den letzten Jahren mehrere Wechsel erfahren. Auf dieses Schuljahr hin wurde die Stelle der Schulleitung Zyklus 2 neu besetzt. Mit bald drei Schuljahren ist die Schulleitung Zyklus 3 die Dienstälteste.

Im Schuljahr 2018/2019 wurde das Modell der Geschäftsleitung eingeführt. Diese besteht aus der Leitung Schulverwaltung und der Gesamtschulleitung. Letztere koordiniert den gesamten operativen Bereich und fungiert als Bindeglied zwischen Schulpflege und Schulleitungen.

Das Angebot der Schule wird durch die beiden Fachstellen externe Sonderpädagogik und ICT sowie durch die Schulsozialarbeit (SSA), Tagesstrukturen, freiwillige Kurse und Zusatzangebote wie Musikgrundschule und Turnen am Mittwochnachmittag ergänzt.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Fehraltorf dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang. Der Evaluationsplan sowie die mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie angepasst.

Vorbereitungssitzung	09.04.2020
Einreichen des Portfolios durch die Schule	17.08.2020
Evaluationsbesuch	02.11.2020 bis 04.11.2020
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	18.11.2020

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 15.06.2020 und 17.08.2020 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	75%
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	82%
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	93%
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	94%
Rücklauf Schülerschaft Sekundarstufe	92%

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P 40 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer 40).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Selbstbeurteilung der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

26	Unterrichtsbesuche
1	Atelierunterrichtsbeobachtung
1	Pausenbeobachtung

Interviews

6	Interviews mit insgesamt	31	Schülerinnen und Schülern
7	Interviews mit insgesamt	31	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	2	Schulleiterinnen
1	Interview mit	1	Gesamtschulleiter
1	Interview mit	5	Mitgliedern der Schulbehörde
4	Interviews mit insgesamt	13	Eltern
1	Interview mit	2	Fachpersonen für Schulsozialarbeit
1	Interview mit	1	Fachperson für Berufsberatung

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Mit vielfältigen, gut verankerten Anlässen und Aktivitäten fördert die Schule ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Schülerinnen und Schüler können ihrem Alter entsprechend Mitverantwortung für die Schulgemeinschaft übernehmen.



- » Im Jahresverlauf finden zahlreiche Ereignisse statt, welche ein schul- bzw. stufenübergreifendes Zusammenkommen angemessen ermöglichen.
- » Das Schulklima ist grundsätzlich von einem wertschätzenden Umgang geprägt; die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl und sicher. Die Schule verfügt über präventive Massnahmen, die meist bedarfsgerecht für ein respektvolles Miteinander zum Einsatz kommen.
- » Das «SchülerInnenparlament» ist auf beiden Stufen gut etabliert. Die Erwachsenen nehmen die Anliegen der Schülerinnen und Schüler ernst.
- » Geltende Verhaltensgrundsätze werden wiederkehrend mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Die Lehrpersonen zeigen im Umgang mit Regelverstössen eine uneinheitliche Praxis.



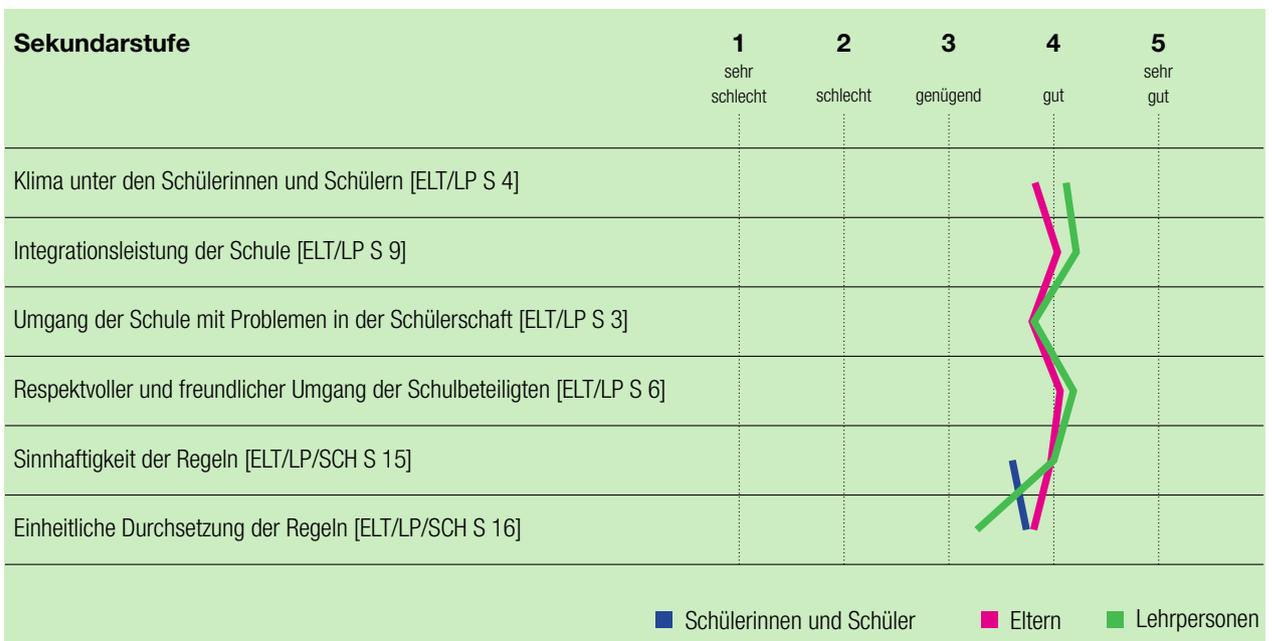
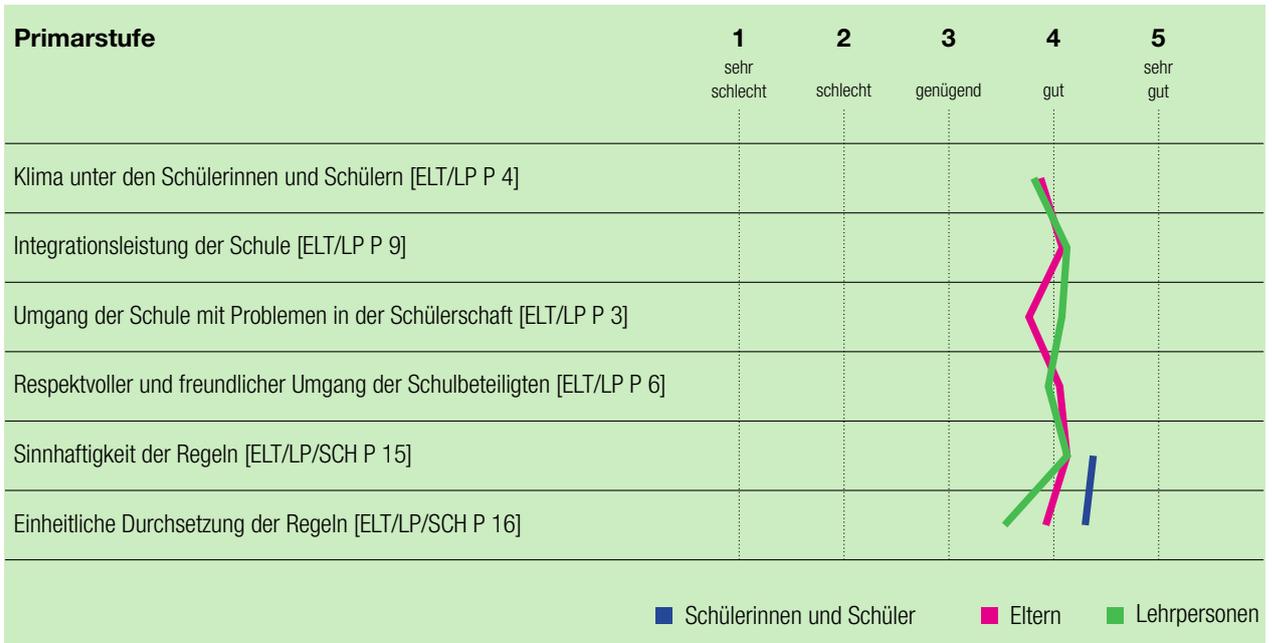
Die Schule setzt sich engagiert für eine positive Schulgemeinschaft ein. Die vielfältigen Aktivitäten bereichern den Schulalltag und sind bei allen Beteiligten beliebt. Dazu gehören u. a. diverse Sportanlässe, Projektwochen, eine Herbstwanderung sowie Adventsaktivitäten. Diese finden je nachdem innerhalb der Stufe oder in der Klasse statt. Mit dem «Grüezitag» pflegt die Schule ein gemeinschaftsförderliches Ritual, das die Schülerinnen und Schüler aller Stufen jeweils zum Schuljahresbeginn zusammenbringt. Zudem ermöglicht sie das Kennenlernen und Kontakteknüpfen zwischen den Schulstufen, beispielsweise beim Räbenschnitzen, welches Jugendliche der Sekundarstufe jährlich mit den Kindergartenkindern durchführen. Auf der Primarstufe sind zudem Gotti-/Göttiklassen institutionalisiert; gemeinsame Begegnungen fördern das lebendige Miteinander.

Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Schule wohl und sicher. Bei Konfliktsituationen während den Pausen wenden sich Primarschülerinnen und -schüler z. B. an zuständige Lehrpersonen oder «Peacemaker», die sie oft bei der Lösungsfindung passend unterstützen. Laut Interviewaussagen haben in der Vergangenheit einzelne anspruchsvolle Konflikte den Schulalltag geprägt. Die Schule geht schwierige Situationen unter Einbezug der SSA mit verschiedenen Massnahmen aktiv an. Sie nutzt gewonnene Erkenntnisse aus schwierigen Konflikten der Vergangenheit und lässt diese in das neue Präventionskonzept einfließen. Das Präventionskonzept der Schule Fehrltorf ist über al-

le Stufen hinweg aufgebaut und enthält bspw. Elemente für eine gewaltfreie Kommunikation oder Suchtprävention.

Auf der Primar- sowie Sekundarstufe ist mit dem «SchülerInnenparlament» ein teilweise sehr aktiv genutztes Gremium institutionalisiert. Delegierte stellen eine Vernetzung mit dem Klassenrat sicher. Die Schülerinnen und Schüler bringen sich u. a. in die Pausenplatzgestaltung ein. Sie fühlen sich ernst genommen und haben bereits einige Erfolge erzielt. So ist der aktuell auf dem Heiget-Areal befindliche Pumptrack auf eine Initiative des «SchülerInnenparlaments» zurückzuführen, ebenso die Anschaffung eines weiteren Ping-Pong-Tisches für das Pausenareal. Das Schulteam der Sekundarstufe sieht in der Ausgestaltung der Partizipation einen Handlungsbedarf: Die Delegierten sollen zukünftig vermehrt im Sinne eines demokratischen Verständnisses einbezogen werden.

An der Schule bestehen klare Verhaltensgrundsätze, die von den meisten Schülerinnen und Schülern als sinnvoll erachtet werden. Stufenspezifische Schulhaus- und Pausenregeln sind in den Schulgebäuden sowie in vielen Klassenzimmern visualisiert. Regeln werden im «SchülerInnenparlament» thematisiert und besprochen. Das Sanktionieren von Regelübertretungen ist im Schulteam nicht abgesprochen und liegt in der Verantwortung der Klassenlehrperson. Auf der Sekundarstufe finden im Zusammenhang mit dem Thema «Neue Autorität» u. a. Diskussionen rund um Regelübertretungen und deren Handhabung statt.



Unterrichtsgestaltung



Der Unterricht ist meist abwechslungsreich und sinnvoll strukturiert. Die Lehrpersonen legen Wert auf einen wertschätzenden Umgang untereinander und ein lernförderliches Klima.



- » Der Unterricht ist meist aktivierend und lernförderlich. Die Lehrpersonen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein mehrheitlich gut strukturiertes und ungehindertes Arbeiten. Sie informieren verständlich und altersgerecht über den Lektionsverlauf, allerdings erwähnen sie Lernziele wenig explizit.
- » In vielen Klassen herrscht ein freundliches und ruhiges Klima. Die Lehrpersonen gestalten die Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern aufmerksam und positiv; sie gehen konstruktiv mit Fehlern um.
- » Das Zusammenleben wird im Klassenrat regelmässig thematisiert. Dieser ist über alle Stufen hinweg gut etabliert; die Schülerinnen und Schüler können ihre Anliegen angemessen einbringen. Verschiedene Rituale unterstützen ein angenehmes Klassenklima.

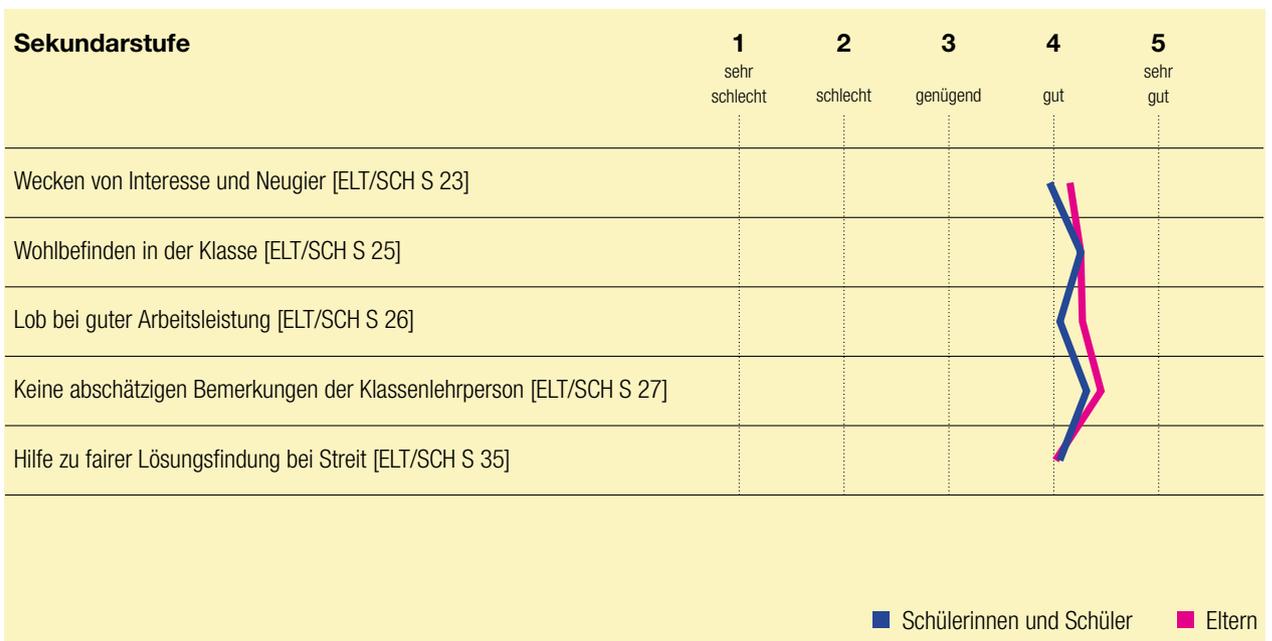
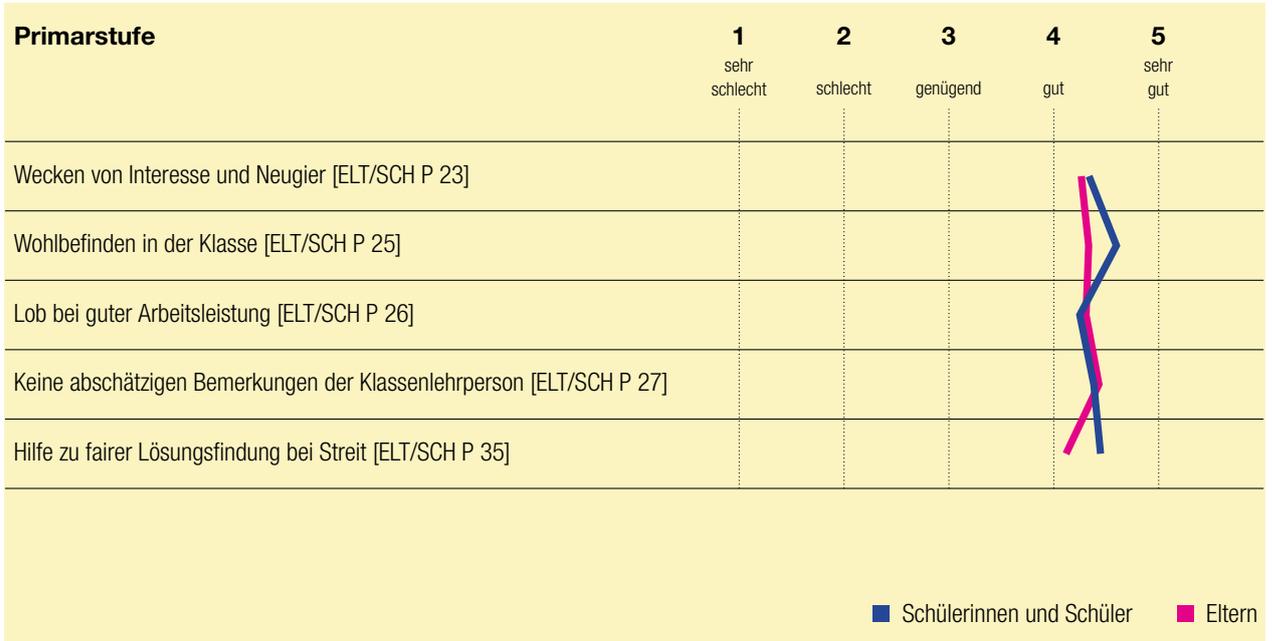


Die Lehrpersonen gestalten mehrheitlich einen gut rhythmisierten und transparent angeleiteten Unterricht. In der Regel wechseln sich Unterrichtssequenzen mit Übungs- und Vertiefungsphasen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten ab. Über den Unterrichtsverlauf wird oft knapp, verständlich und altersgerecht informiert. Zudem finden sich in den Klassenzimmern Tages-, Wochenübersichten und andere wertvolle Strukturierungshilfen, an denen sich die Schülerinnen und Schüler orientieren können. Die Methoden sind auf den Inhalt abgestimmt und der Unterricht erfolgt zielorientiert. Allerdings weisen die Lehrpersonen während dem Unterricht wenig explizit auf Lektions- bzw. Teilziele hin. Mit Planarbeit, interessanten Aufträgen und handlungsorientierten Projekten gelingt es den Lehrpersonen gut, die Lernenden zu aktivieren. Pünktuell setzen sie Instrumente wie Lerntagebücher und Forscherhefte ein, welche die Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler begleiten und unterstützen. Unkompliziert stellen Lehrpersonen durch elektronische Plattformen die Teilnahme von Schülerinnen und Schüler am Unterricht sicher, die sich aufgrund der Covid-19-Pandemie in Quarantäne befinden.

Der Unterricht ist geprägt von einem respektvollen und freundlichen Umgang. Die Schülerinnen und Schüler äussern sich positiv zum Unterrichtsklima. Sie helfen sich gegenseitig und arbeiten meistens konzentriert sowie enga-

giert. Insbesondere auf der Sekundarstufe bestätigen Interviewaussagen und die schriftliche Befragung die hohe Beziehungsqualität zwischen den Lehrpersonen und den Jugendlichen. Dies zeigt sich u. a. am grossen Interesse der Lehrpersonen an Schülermeinungen. Sie beziehen diese bewusst in die Gestaltung des Unterrichts. Auf allen Stufen verläuft der Unterricht in einer angenehmen Lernatmosphäre. Den Schülerinnen und Schülern sind die Anforderungen betreffend Verhalten aufgrund von Klassen- und Schulregeln klar.

Die meisten Lehrpersonen haben im Unterricht einen guten Überblick. Das positive Zusammenleben wird mit verschiedenen Ritualen gefördert und Probleme werden aufgegriffen. Auf der Primarstufe beispielsweise ist das «Kind der Woche», kurze Spiele zum Lektionsende oder der Geburtstagswürfel verbreitet. Mittels Klassenrat, der einmal wöchentlich einberufen wird, stellen die Lehrpersonen den regelmässigen Einbezug der Schülerinnen und Schüler über alle Klassen und Stufen hinweg sicher. Im Unterricht sind wenige Störungen sichtbar, ihnen wird meist kompetent begegnet. Vereinzelt ist das Klassenklima angespannt; nicht allen Lehrpersonen gelingt es, angemessen mit unerwünschtem Verhalten umzugehen (u. a. direkte Ansagen, gereizter Tonfall).



Individuelle Lernbegleitung



Lehrpersonen fördern auf verschiedenste Art und Weise das eigenverantwortliche Lernen gut. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler aufmerksam. Differenzierende Lernangebote werden im Unterricht wenig genutzt.



- » Die Schülerinnen und Schüler erweitern die Kompetenzen des selbständigen Lernens kontinuierlich im Unterricht. Mit verschiedenen Lernformen, oftmals verknüpft mit einer Handlungsplanung, leiten die Lehrpersonen die Lernenden altersentsprechend in diesem Bereich an.
- » Die Lehrpersonen auf der Sekundarstufe unterstützen die Jugendlichen gezielt mit durchdachten Coachinggesprächen. Dabei setzen sie einen starken Fokus auf die individuelle Lernbegleitung. Auf der Primarstufe findet eine persönliche Lernbegleitung statt, jedoch eher situativ und wenig systematisch.
- » Die verschiedenen Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrpersonen unterschiedlich gut berücksichtigt. Im Bereich der Differenzierung fehlt ein gemeinsamer Konsens im Umgang mit Leistungsheterogenität.
- » Die Stufenübertritte sind an der Schule rudimentär geregelt. Die inhaltliche Gestaltung der Austauschgefässe ist den Lehrpersonen überlassen; ein verbindlich geregelter Ablauf ist nicht vorhanden.



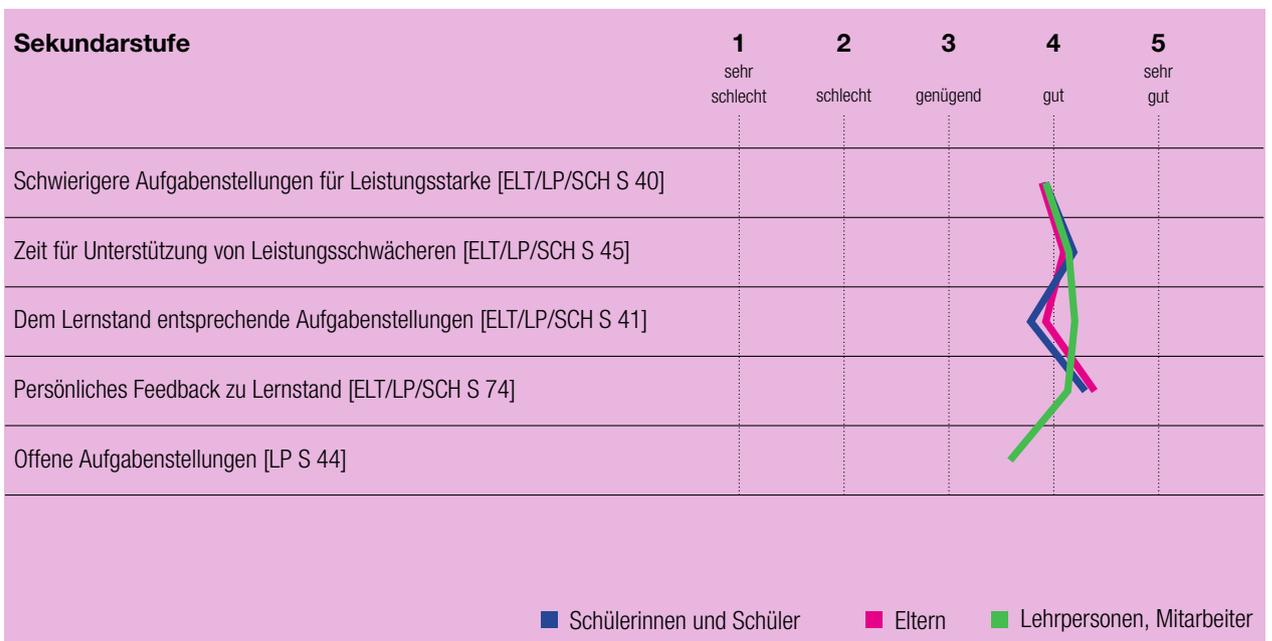
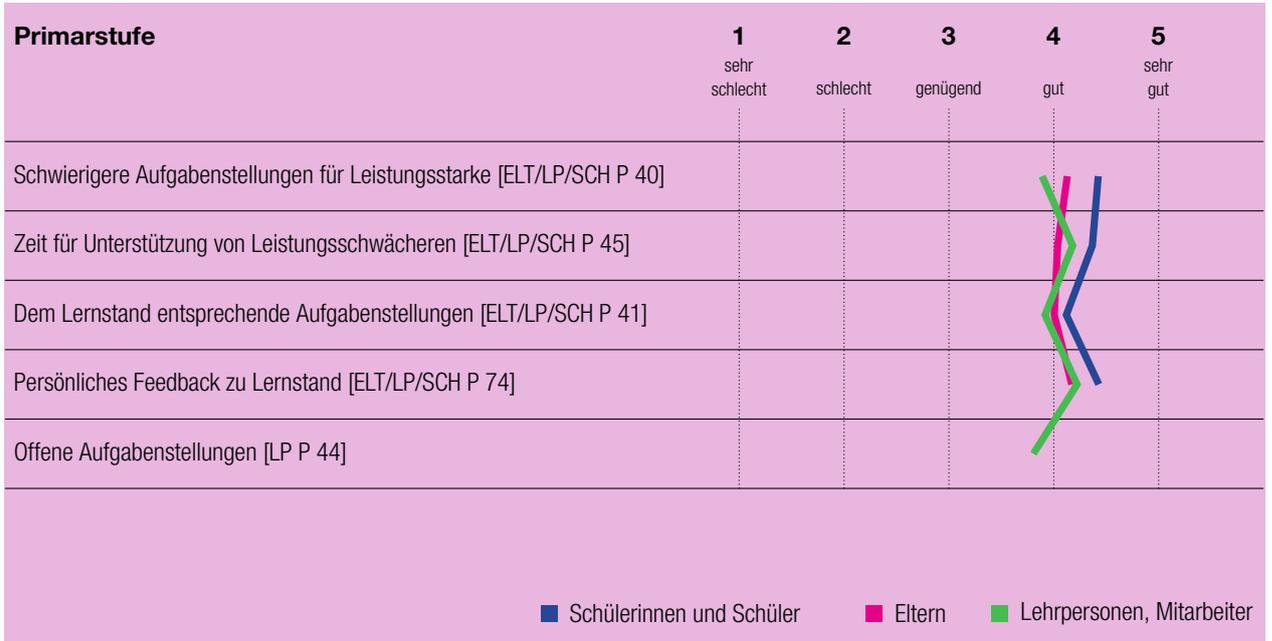
Über alle Stufen hinweg wird das eigenverantwortliche Lernen gefördert. Bereits im Kindergartenalter lernen die Kleinsten Aufgaben auszuwählen und selbständig zu bearbeiten; beispielsweise mit einem «Lernpass» in Zusammenhang mit einer Werkstattarbeit. Das eigenverantwortliche Lernen wird oftmals durch eine Handlungsplanung gesteuert. So arbeiten Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe z. B. mit verschiedenen Arbeitsplänen. Dabei sind nicht nur die zu erledigenden Aufgaben aufgelistet; die Schülerinnen und Schüler können sich an Hinweisen zu den Lernzielen, der Sozialform oder dem Zeitrahmen angemessen orientieren. Teilweise dürfen sie eigenständig den Zeitpunkt der Lernzielkontrolle bestimmen und sich mit detaillierten Dossiers vorbereiten. Die Lehrpersonen der Sekundarstufe fördern die Kompetenzen in diesem Bereich u. a. gezielt mit Dossier- und Vertiefungsarbeiten sowie im Projekt- und Atelierunterricht.

Zweimal pro Semester führen die Lehrpersonen der Sekundarstufe Coachinggespräche mit allen Jugendlichen durch. Sie nehmen ganz bewusst die Rolle eines Coaches ein und begleiten die Schülerinnen und Schüler beratend und unterstützend in ihrem individuellen Lernprozess. Die Jugendlichen reflektieren im Gespräch ihr eigenes Lernverhalten, setzen sich persönliche Ziele und besprechen Strategien, wie diese erreicht werden können. Die Jugendlichen schätzen diese persönlichen Gespräche mit der Lehrperson sehr und betonen auch die Möglichkeit, weitere Anliegen und Bedürfnisse ansprechen zu können. Im Unterricht der Primar-

stufe sind oftmals mehrere Personen anwesend, welche die Schülerinnen und Schüler aufmerksam begleiten. Die individuelle Begleitung findet auf dieser Stufe vorwiegend situativ und weniger systematisch statt.

Das Schulteam geht die Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler unterschiedlich zielführend an. Häufig erhalten die Lernenden Aufgaben, die sich im Umfang unterscheiden. Teilweise setzen Lehrpersonen differenzierendes Lernmaterial wie bspw. eine Werkstatt auf drei Niveaus, «Sternchenaufgaben», Mathepläne mit verschiedenen Anforderungsstufen oder offene Aufgaben ein. In anderen Klassen arbeiten alle Schülerinnen und Schüler an gleichen Aufgabenstellungen, welche die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen wenig berücksichtigen. Das Einsetzen von Compacting Methoden ist an der Schule kaum verbreitet. Der Umgang mit Leistungsheterogenität wird teilweise über einen separativen Unterricht ausserhalb der Regelklasse ausgeglichen.

Die Gefässe für Klassenbildungen und Stufenübergaben sind in der Jahresplanung schriftlich festgehalten. Die Ausgestaltung des jeweiligen Austausches liegt in der Verantwortung der Lehrpersonen. Gemäss Interviewaussagen sind die Lehrpersonen in der Holschuld und kritisieren die Freiwilligkeit im Gegensatz zu klaren verbindlichen Vorgaben. Die Eltern sind mit den Übergaben in die nächsten Stufen grossteils zufrieden.





Sonderpädagogische Angebote



Viele Fachpersonen begleiten Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen engagiert und ressourcenorientiert. Im Bereich der Zusammenarbeit und einer gemeinsamen Integrationshaltung bestehen im Schulteam Unterschiede.



- » Die meisten Fachpersonen setzen die sonderpädagogischen Massnahmen gut entlang des Förderplanungszyklus um. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen werden in vielen Klassen eng von Fachpersonen sowie Assistentinnen und Assistenten begleitet. Die Schule achtet darauf, möglichst wenig verschiedene Fachpersonen in einer Klasse einzusetzen und stärkt damit die Lehrer-Schüler-Beziehung. Die Beteiligten bemühen sich um eine sinnvolle und kindbezogene Aufteilung der Ressourcen.
- » Die sonderpädagogische Förderung setzen Fachpersonen teilweise integrativ in der Regelklasse oder in Gruppenräumen um. Oftmals findet diese jedoch separativ statt und ist nicht auf den gemeinsamen Lerngegenstand der Klasse abgestimmt.
- » Die Zusammenarbeit im Bereich der Förderangebote und des Unterrichts wird in ihrer Qualität verschieden zielführend und kooperativ gelebt. Ebenso bestehen Differenzen betreffend einer gemeinsamen Haltung im Umgang mit Heterogenität.



Die Fachpersonen setzen die integrative Förderung (IF) sowie die integrierte Sonderschulung (ISR) in den verschiedenen Zyklen in unterschiedlichen Settings um. So werden beispielsweise Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen auf der Unter- und Sekundarstufe abwechselungsweise integrativ in der Klasse oder situativ in Kleingruppen gefördert. Auf der Mittelstufe läuft aktuell das Projekt «Lerninsel». Dieses separate Förderangebot ist für die Schülerinnen und Schüler der Förderstufe 2b und 3 vorgesehen. Mit vielen Überlegungen und grossem Engagement verfolgen die beteiligten Fachpersonen dieses Pilotprojekt. Ziel ist es, die vorhanden fachspezifischen Ressourcen möglichst vielen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stellen und diese intensiv, mit der Absicht der Reintegration in die Regelklasse, zu unterrichten. Kritisch gesehen fehlt in diesem Fördersetting einerseits der integrative Grundgedanke – die Schulkinder besuchen teilweise alle Mathematik- und Deutschlektionen separativ – und andererseits ist die Förderung am gleichen Lerngegenstand der Regelklasse nicht durchwegs gewährleistet. Eine weitere Neuerung im aktuellen Schuljahr ist die Umsetzung der Begabungs- und Begabtenförderung, welche konzeptionell sorgfältig aufbereitet ist. Wenige Schulkinder der zweiten und dritten Unterstufenklasse besuchen die «Projekt-Insel». Dabei unterstützt sie eine Fachperson in der Umsetzung einer individuellen Projektarbeit und ermöglicht ihnen zusätzlich eine Weiterbearbeitung der Projekte im Regelklassen-

unterricht. Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler besuchen den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache); die Förderung findet hauptsächlich separativ statt und ist inhaltlich unterschiedlich eng mit dem Stoff der Regelklasse verknüpft. Der Einbezug der Eltern in diesem Förderbereich ist erkennbar. Die Schule arbeitet mit einheitlichen Förderinstrumenten und klaren Abläufen. Die Unterlagen sind in ihrer Qualität unterschiedlich gut bearbeitet und es ist unklar, wie eine Verbindlichkeit in der Handhabung überprüft wird.

Einige Lehr- und Fachpersonen besprechen wöchentlich Details zum Unterricht und zu Förderangeboten. Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen passen beispielsweise Wochen- oder Arbeitspläne an und im DaZ-Unterricht erarbeiten die Fachpersonen eine Sprachentlastung für die betreffenden Schulkinder. Die Zusammenarbeit im sonderpädagogischen Bereich ist jedoch sehr lehrpersonenabhängig. Je nach Zyklus oder Klasse wird diese von sehr intensiv, gewinnbringend bis zu hervorragend betrachtet oder kritisch beurteilt im Sinne von kaum Austausch sowie keine zielführende Kooperation. Des Weiteren bestehen im Schulteam unterschiedliche Haltungen gegenüber einer «Integrativen Schule». Eine Auseinandersetzung bezüglich Leistungsheterogenität findet weder im sonderpädagogischen Team noch unter allen Mitarbeitenden statt. Die vielen personellen Wechsel unter den Fachpersonen bringen zudem Unruhe und hemmen einen Aufbau in der Zusammenarbeit.



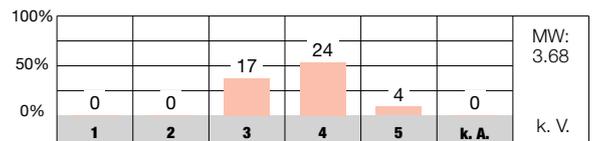
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP P 60]



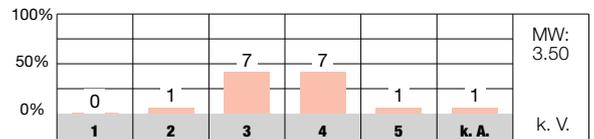
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP S 60]



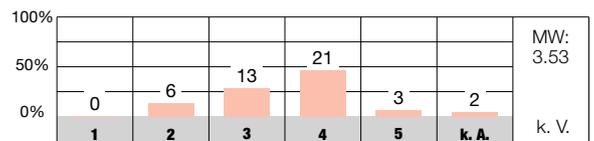
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P 61]



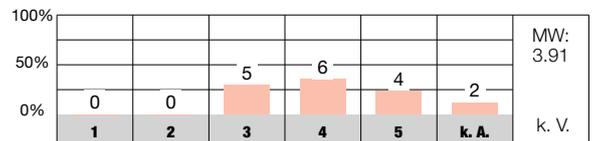
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP S 61]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P 65]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP S 65]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler



Die Lehrpersonen sorgen für eine angemessenen transparente Beurteilung der Schülerleistungen. Verbindliche Absprachen im Sinne einer gemeinsamen Beurteilungspraxis sind nicht definiert.



- » Für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern ist die Beurteilung gut nachvollziehbar. Neben den summativen Einschätzungen setzen die Lehrpersonen auch Elemente der formativen Beurteilung ein. In Form von Coachinggesprächen ist auf der Sekundarstufe eine sorgfältige förderorientierte Beurteilungspraxis sichergestellt.
- » In Jahrgangssitzungen und Fachschaften tauschen sich die Lehrpersonen häufig sowohl über die fachliche als auch überfachliche Beurteilungspraxis aus. Schriftliche Vereinbarungen sind für die Beurteilungspraxis kaum vorhanden.
- » Die Lehrpersonen verfolgen die Vergleichbarkeit von Leistungseinschätzungen in erster Linie mit gemeinsam erstellten Lernzielkontrollen innerhalb der Jahrgänge und Fachschaften. Gemeinsame formale Standards sowie eine systematische Interpretation und Reflexion der Ergebnisse fehlen sowohl auf der Ebene der einzelnen Lehrpersonen als auch auf der Ebene des Schulteam.

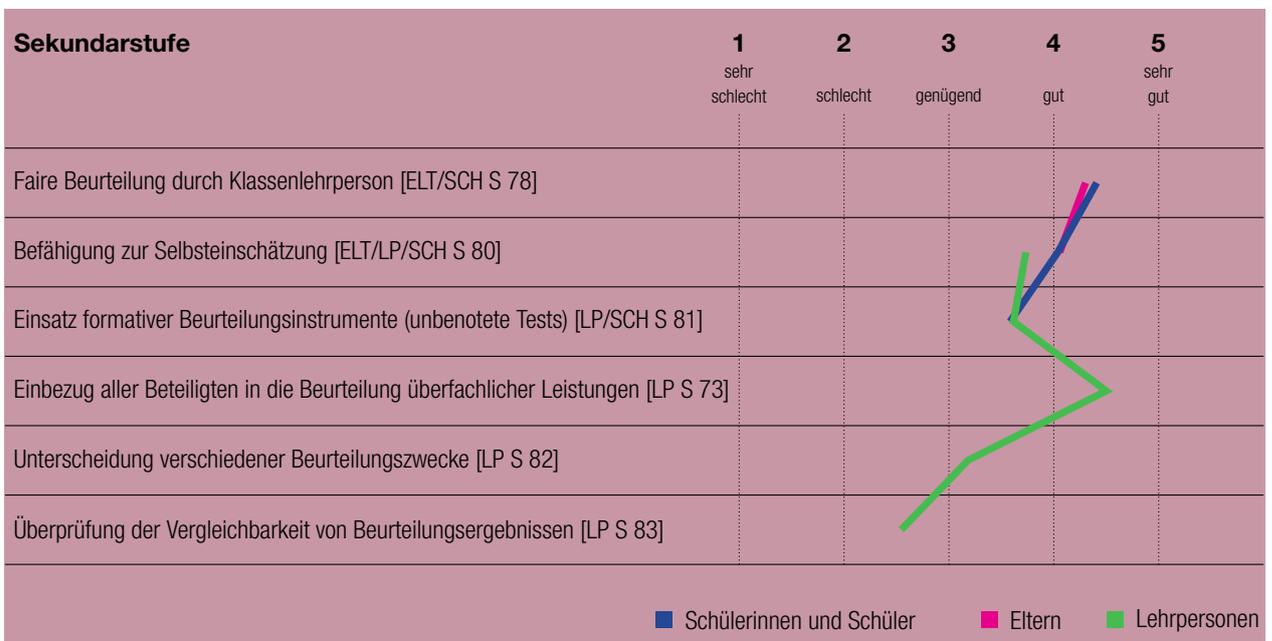
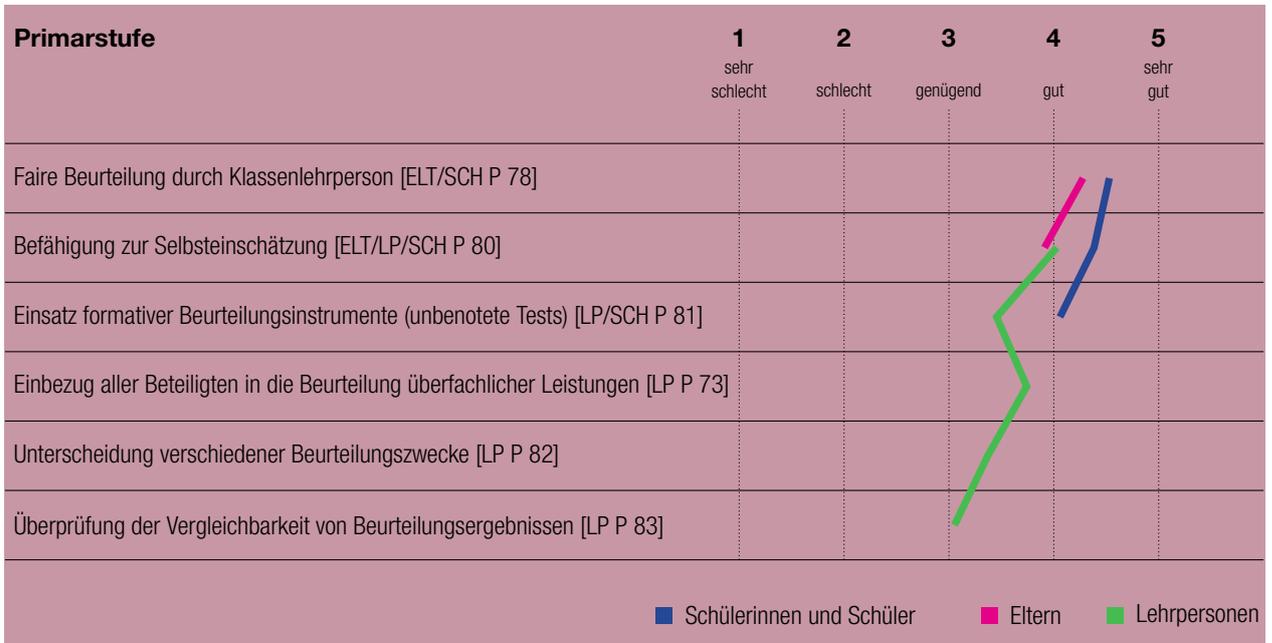


Die fachliche und teilweise überfachliche Beurteilung machen die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern in unterschiedlicher Form angemessen transparent. Kriterien und Lernziele sind den Lernenden meist im Voraus bekannt. Formative Instrumente wie Lernzielübersicht, Probetests oder Vorbereitungsbögen unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Vorbereiten auf summative Lernkontrollen passend. In der Regel sind die Angaben zur Notenvergabe und den Punktzahlen (erreichbare und maximale Punktzahl sowie Anzahl an Punkten für eine genügende Leistung) gut ersichtlich. Vereinzelt sind zudem die Lernziele abgebildet oder den verschiedenen Prüfungsaufgaben zugeordnet. Zudem führen die Schülerinnen und Schüler mittels Symbol (meistens Smiley) oder per Angabe einer Note Selbsteinschätzungen durch. Für die Beurteilung von Projekten und Präsentationen liegen Kriterienraster vor, die den Schülerinnen und Schülern hilfreiche Orientierung geben. In Form von ausführlichen individuellen Rückmeldungen oder kurzen motivierenden Kommentaren zeigen einzelne Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern gut auf, wie sie sich verbessern können. Mit den sorgfältig durchgeführten und im Kontaktheft passend dokumentierten Coachinggesprächen hat das Team der Sekundarstufe ein wertvolles und einheitliches Instrument für eine differenzierte förderorientierte Beurteilung geschaffen. Die einzelnen Schülerinnen und Schüler stehen dabei im Zentrum.

Sowohl auf der Primar- als auch auf der Sekundarstufe sind die Schülerinnen und Schüler der Meinung, dass die Klassenlehrperson fair beurteilt.

Die Lehrpersonen tauschen sich oft in den Jahrgangssitzungen und Fachschaften über die Beurteilungspraxis aus und treffen bilaterale Absprachen. Die Schule hat keine Minimalstandards oder verbindliche Absprachen für eine gemeinsame Beurteilungspraxis definiert. Die Lehrpersonen nutzen Ergebnisse des Austauschs und erarbeiten beispielsweise miteinander Prüfungen oder verwenden ähnliche Beobachtungsbögen bzw. Kriterienraster zur Beurteilung von Schülerleistungen. Bei der Leistungseinschätzung orientiert sich das Schulteam an inhaltlichen Kriterien. Die überfachliche Beurteilung erfolgt vorwiegend abgesprochen. Auf der Sekundarstufe finden verbindliche Notenkonferenzen zur Besprechung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten statt.

Der Vergleichbarkeit von Leistungseinschätzungen wird hauptsächlich mit gleichen Lernzielkontrollen in den Jahrgängen und Fachschaften Rechnung getragen. Standardisierte Tests wie Klassenscockpit und Stellwerk werden zwar eingesetzt, allerdings fehlt eine sorgfältige Vergleichspraxis über alle Jahrgänge und die verschiedenen Stufen hinweg. Eine Auseinandersetzung im Schulteam in Bezug auf die Vergleichbarkeit von Schülerleistungen findet kaum statt.



Berufswahlvorbereitung



Das Schulteam gestaltet den Berufswahlprozess sorgfältig und systematisch. Die Jugendlichen werden dabei von Lehrpersonen engagiert und zielführend begleitet.



- » Eine systematische Berufswahlvorbereitung ist für die Schule bezeichnend. Das Sekundarschulteam setzt sich engagiert für eine zielführende Berufswahlvorbereitung ein. Die Schule informiert sowohl die Jugendlichen als auch die Eltern gut über den Berufswahlprozess.
- » Die Lehrpersonen begleiten die Jugendlichen in ihrem Berufswahlprozess gewissenhaft und individuell. In den Standortgesprächen wird das dritte Schuljahr sorgfältig geplant. Vielfältige Angebote und die Zusammenarbeit mit externen Partnern unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, geeignete Anschlusslösungen zu finden.



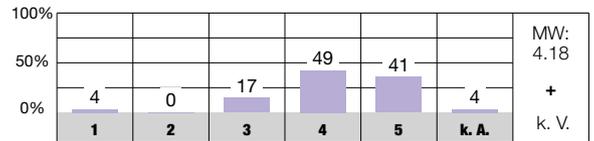
Im schuleigenen Berufswahlkonzept sind Meilensteine über drei Schuljahre definiert und gut auf die kantonalen Vorgaben abgestimmt. Zudem enthält es weiterführende Anregungen und Hilfen für Lehrpersonen. Bereits in der ersten Sekundarklasse wird der Zukunftstag als Anlass für Berufsbesichtigungen genutzt. Die Schülerinnen und Schüler erleben so erste Schritte im Berufswahlprozess, ehe dieser im zweiten Jahr der Sekundarstufe mit dem Fach Berufliche Orientierung (BO) in der Stundentafel mit einer Wochenlektion fix verankert ist. Zu Beginn setzen sich die Jugendlichen mit ihren eigenen Interessen, Stärken und Schwächen auseinander. Die Eltern werden frühzeitig in den Berufswahlprozess eingebunden. Die Lehrpersonen orientieren die Eltern passend über den aktuellen Stand der Berufswahlvorbereitung und über Besuche wie der Lehrlingswettbewerb oder die Berufsmesse sowie über den Stellwerttest. Zudem informiert die Berufsberatung im biz Uster während der Elternorientierung über den Berufswahlprozess und das Beratungsangebot. Eine Fachperson für Berufsberatung unterstützt die Schule im Berufswahlprozess. Diese bietet den Jugendlichen regelmässig Schulhaussprechstunden an. Die Qualität der Zusammenarbeit zwischen der Berufsberatung und den Beteiligten wird als unterschiedlich zielführend eingeschätzt.

Die individuelle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess erfolgt sorgfältig und engagiert. In den Standortgesprächen besprechen die Klas-

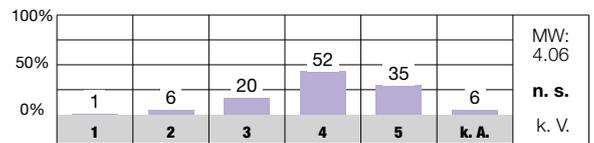
senlehrpersonen mit den Jugendlichen und den Eltern die Stellwerk-Resultate und bringen diese mit den angestrebten Anschlusslösungen in Verbindung. Im Hinblick auf das dritte Schuljahr werden konkrete Ziele formuliert und Wahlfächer entsprechend zusammengesetzt. Die Schule bietet Wahlfächer für unterschiedliche berufsbezogene Profile an. Im Atelierunterricht werden die Jugendlichen in ihrer individuellen Weiterentwicklung gefördert; regelmässige Reflexionen und Coachinggespräche unterstützen den Prozess. Beteiligte der Sekundarstufe organisieren zusätzlich vielfältige Angebote, die den Berufswahlprozess der Jugendlichen unterstützen. Gemeinsam mit dem Gewerbeverein veranstaltet die Schule das «Lehrlingsdorf», damit die Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedliche Berufe gewinnen können. Das Elternforum ermöglicht in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe das Üben von Vorstellungsgesprächen. Im dritten Schuljahr kann das Fach BO von allen Jugendlichen nach Bedarf besucht werden. Zusätzlich planen die Lehrpersonen regelmässig Einheiten im Deutschunterricht ein, in denen die Jugendlichen Bewerbungen schreiben können oder sind für Anliegen ausserhalb der Unterrichtszeit gut erreichbar. Fach- und Lehrpersonen unterstützen Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf angemessen im Berufswahlprozess. Einzelne Jugendliche nehmen am Jugendprojekt LIFT teil, das in Zusammenarbeit mit der SSA durchgeführt wird. Für leistungsstarke Lernende bietet die Schule eine Mittelschulvorbereitung an.



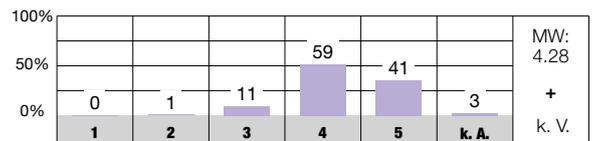
Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule zufrieden. [SCH S 1204]



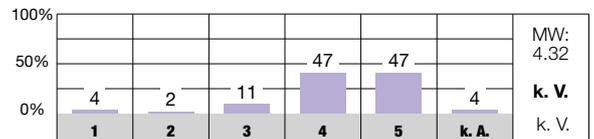
Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung der Schule zufrieden. [ELT S 1204]



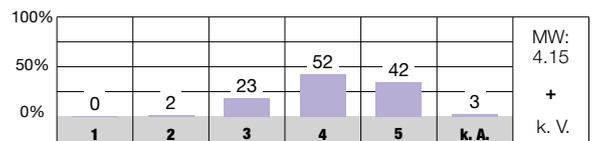
Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert. [SCH S 1205]



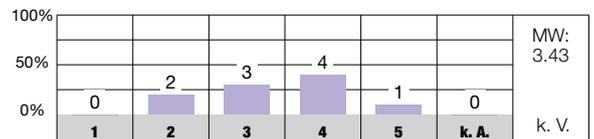
Ich werde von der Schule im Berufswahlprozess unterstützt. [SCH S 1207]



Meine Tochter / mein Sohn wird im Berufswahlprozess durch die Schule unterstützt. [ELT S 1203]



Es gelingt, in einem Zwischenstandgespräch mit der Berufsberatungsperson eine Standortbestimmung für jede einzelne Schülerin / jeden einzelnen Schüler vorzunehmen. [LP S 1210]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Der Schulalltag ist sinnvoll organisiert. Die Personalführung wird auf Primar- und Sekundarstufe unterschiedlich zielorientiert wahrgenommen. Die Steuerung von pädagogischen Entwicklungen befindet sich im Aufbau.



- » Eine fehlende Kontinuität auf Leitungsebene erschwert die personelle, pädagogische und organisatorische Führung der Schule. Allerdings wird die Ausführung von Leitungsaufgaben auf der Sekundarstufe dank einer Führungskonstanz von Mitarbeitenden positiv beurteilt.
- » Für die Personalführung kommen geeignete Instrumente zum Einsatz. Grundsätzlich erfolgen Mitarbeitergespräche unterstützend und kooperativ.
- » Eine zielgerichtete Steuerung der pädagogischen Arbeit ist an der Schule ansatzweise erkennbar. Interne Weiterbildungen werden zur Bearbeitung von relevanten pädagogischen Themen geplant.
- » Die Schule hat mehrere Kooperationsgefässe für die schulinterne Zusammenarbeit eingerichtet. Die Gefässe werden vorwiegend für organisatorische Themen und zum Teil für den pädagogischen Austausch genutzt.
- » Die Schule ist zweckmässig organisiert. Situationsbedingt sind auf der Primarstufe teilweise der Informations- und Kommunikationsfluss sowie Entscheidungswege beeinträchtigt.



Mehrere personelle Wechsel in der Schulleitung und ein stetiger Neuanfang in der Zusammenarbeit werden von unterschiedlichen Anspruchsgruppen als belastend wahrgenommen. Auf der Sekundarstufe ist es hingegen gelungen, eine konstante Führung mit hoher Präsenz und lösungsorientiertem Handeln zu entwickeln, die für viele Beteiligte zufriedenstellend ist.

Für die Personalführung sind gut strukturierte Instrumente vorhanden. Die Abläufe für Mitarbeitergespräche (MAG) und Mitarbeiterbeurteilungen (MAB) sind geregelt. MAG finden bis anhin auf der Primarstufe im Zyklus 2 nicht regelmässig statt. Grundsätzlich geht ihnen eine sorgfältige Vorbereitung voraus und Lehrpersonen definieren persönliche Ziele für ihre Weiterentwicklung. Die Mitarbeitenden beurteilen die durchgeführten Gespräche als wertschätzend und meist unterstützend. Zur Einführung von neuen Lehrpersonen sind Checklisten vorhanden sowie ein Patensystem installiert. Diesbezüglich leistet das Jahrgansteam wertvolle Unterstützung.

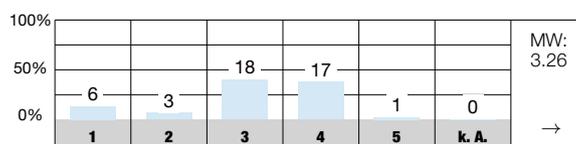
Eine pädagogische Schulführung ist aktuell im Aufbau. Die Sekundarschulleitung hat neu eine gewählte Steuergruppe eingerichtet, um pädagogische Themen aufzugleisen, welche anschliessend in Projektgruppen bearbeitet werden. Auf der Primarstufe zeigt sich eine andere Praxis: Die Steuerung soll direkt über Projektgruppen erfolgen. Interne Weiterbildungen werden durch die Schulleitungskonferenz festgelegt, koordiniert durchgeführt und sind auf Entwicklungsschwerpunkte abgestimmt.

Für die schulinterne Zusammenarbeit sind zweckmässige Kooperationsgefässe eingerichtet. Im Gesamtkonvent und in der Zyklussitzung wird vor allem Organisatorisches geklärt. Die pädagogische Arbeit gestalten die Lehrpersonen vorwiegend selbstständig in den jeweiligen Jahrgangssitzungen sowie Fachschaften. Viele Jahrgangsteams (JT) sehen in diesem Gefäss einen hohen Mehrwert für die Zusammenarbeit. Zur Vernetzung der einzelnen Jahrgänge treffen sich die JT-Leitungen und Schulleitungen in regelmässigen Abständen. Die Schule zieht aus diesem Gremium jedoch wenig Nutzen für eine koordinierte Arbeit der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

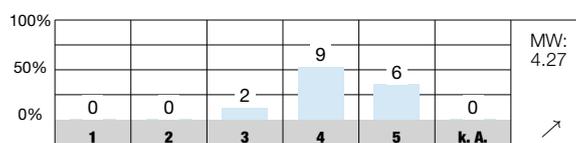
Die Organisation der Schule ist zweckdienlich aufgebaut. Auf übergeordneter Ebene wird sie u. a. von der Gesamtschulleitung, Schulverwaltung und der Fachstelle ICT unterstützt. Während der Covid-19-Pandemie ist es der Schule gut gelungen, den Fernunterricht sicherzustellen. Die Jahresplanung und elektronische Plattformen unterstützen die Organisation des Schullalltags. Mit dem internen Wochenmail werden die Lehrpersonen regelmässig informiert. Die Lehrpersonen auf den einzelnen Stufen schätzen den Informationsfluss jedoch unterschiedlich zuverlässig ein. Dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung (z. B. LP P 101). Häufige personelle Wechsel auf der Primarstufe erschweren zudem die Klarheit über Entscheidungswege und Zuständigkeiten.



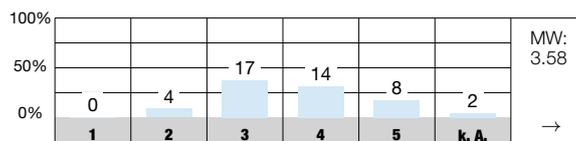
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P 902]



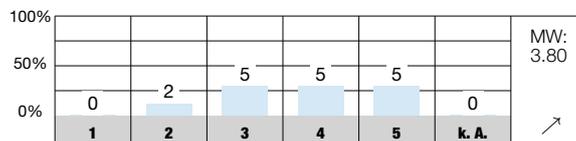
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP S 902]



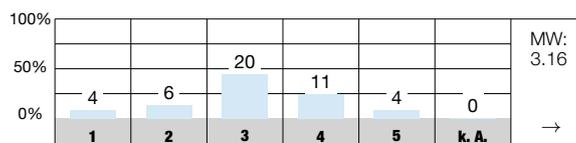
In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. [LP P 97]



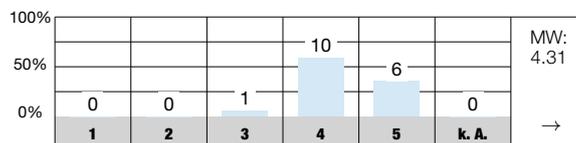
In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. [LP S 97]



Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. [LP P 101]



Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. [LP S 101]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Qualitätssicherung und -entwicklung



Das Schulteam wird partizipativ in die Schulprogrammarbeit einbezogen. Die Schule legt relevante Entwicklungsziele fest. Eine systematische Vorgehensweise für die Umsetzung der Schwerpunkte ist wenig erkennbar.



- » Das Schulprogramm weist bedeutsame Entwicklungsvorhaben aus und basiert auf einer Auseinandersetzung im Team. Thematische Schwerpunkte der Schul- und Unterrichtsentwicklung werden sowohl für die gesamte Schule Fehrlortorf als auch die einzelnen Zyklen gesetzt.
- » Das Schulteam arbeitet in den einzelnen Gefässen meist engagiert zusammen. Insbesondere in den Jahrgangssitzungen und Fachschaften erfolgt eine gute sowie selbstgesteuerte Zusammenarbeit an pädagogischen und unterrichtsbezogenen Themen. Verbindliche Abmachungen für ein gemeinsames Verständnis von Unterrichtsqualität sind kaum dokumentiert.
- » Die Bearbeitung der Entwicklungsschwerpunkte erfolgt in Projektgruppen. Ein einheitliches und gezieltes Vorgehen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Sinne des Projektmanagements fehlt.
- » Der Stand einzelner Entwicklungsvorhaben wird von den entsprechenden Projektgruppen überprüft und ausgewertet. Insgesamt verfolgt die Schule die Evaluation der Schulprogrammarbeit wenig systematisch.



Die Entwicklungsthemen des Schulprogramms der Schule Fehrlortorf sowie der einzelnen Zyklen beziehen sich auf die Leitsätze der Schule und die Legislaturziele der strategischen Führung. Die Schulprogramme der einzelnen Zyklen sind übersichtlich gestaltet und unterscheiden Entwicklungs- sowie Sicherungsziele. Für die einzelnen Themen sind Massnahmen, deren Überprüfung und Ressourcen definiert; in welchem Zeitraum sie umgesetzt werden, ist nicht ersichtlich. Das übergeordnete Schulprogramm nimmt hingegen den zeitlichen Fahrplan für gesamtschulische Schwerpunkte auf. Die Vielzahl der zu bearbeitenden Themen der einzelnen Schulprogramme erschwert die Übersicht. Die Erarbeitung des Schulprogramms erfolgt in einem partizipativen Verfahren mit dem Schulteam.

Die meisten Mitarbeitenden zeigen eine grosse Bereitschaft zur Zusammenarbeit und fühlen sich von ihren Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. In den Jahrgangssitzungen arbeiten Lehr- und Fachpersonen verbindlich an pädagogischen und unterrichtsbezogenen Themen zusammen. Sie erarbeiten bspw. Unterrichtsmaterialien, Prüfungen, Stoffplanungen oder koordinieren Elterninformationen. Die Schule sichert den Informationsaustausch unter den Lehrpersonen durch die elektronische Ablage von Unterlagen. Auf der Sekundarstufe setzen sich Lehrpersonen in Fachschaften engagiert mit der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung auseinander: Sie einigen sich auf Lehrmittel und erstellen auf den Lehrplan 21 abgestützte Jahresgrobpläne. Allerdings sind pädagogische und unterrichtsbezogene Vereinbarun-

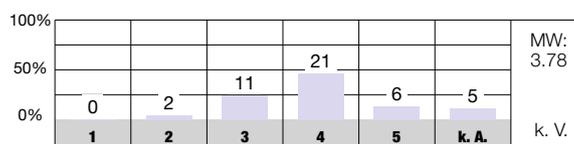
gen zur Qualitätssicherung an der Schule kaum dokumentiert.

Die Bearbeitung von Entwicklungsschwerpunkten ist an der Schule unterschiedlich weit fortgeschritten. Grundsätzlich erfolgt die Umsetzung der Vorhaben in Projektgruppen. Erst einzelne von ihnen setzen ihre Themen anhand von schriftlichen Aufträgen um. Beschlüsse und Abmachungen sind in Protokollen festgehalten. Auf gesamtschulischer Ebene werden Vorhaben zudem anhand von Konzepten bearbeitet. Insgesamt ist eine systematische, transparente und vorausschauende Planung sowie Bearbeitung der Entwicklungsziele aus dem Schulprogramm wenig sichtbar.

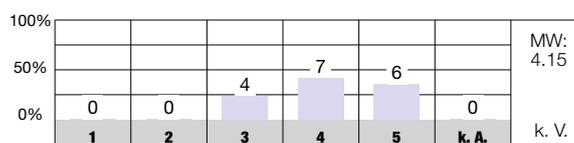
Das Schulteam wertet die Entwicklungsarbeit sporadisch aus. Evaluationen werden durch die zuständigen Projektgruppen durchgeführt. An Zyklussitzungen oder Weiterbildungen werden daraus resultierende Erkenntnisse dem Schulteam vorgestellt. Eine kontinuierliche Dokumentation und Sicherung der Ergebnisse sowie das Ableiten von Massnahmen für die weitere Entwicklung sind im Aufbau. Hospitationen haben in der Vergangenheit nicht regelmässig stattgefunden – zum Bedauern der Lehrpersonen. Die Schule hat diese jedoch für das aktuelle Schuljahr geplant, mit der Perspektive, die zyklusübergreifende Zusammenarbeit zu stärken. Das Einholen von Feedback bei Schülerinnen und Schülern sowie Eltern findet punktuell statt, wird jedoch auf der Primarstufe weniger priorisiert als auf der Sekundarstufe.



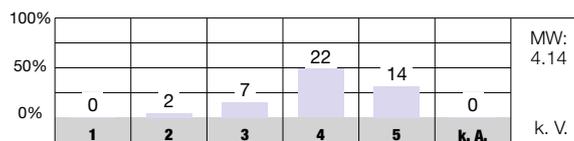
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P 121]



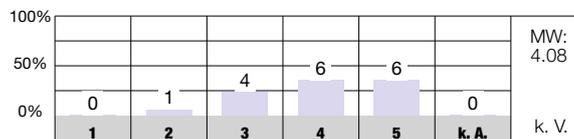
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP S 121]



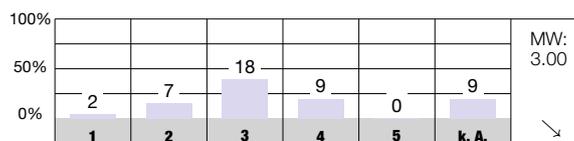
Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt. [LP P 131]



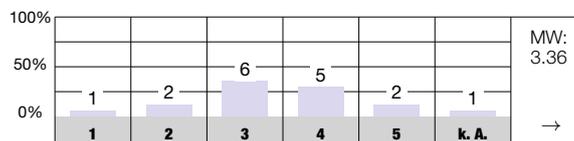
Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt. [LP S 131]



Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmäsig. [LP P 133]



Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmäsig. [LP S 133]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schulführung und die Lehrpersonen informieren die Eltern regelmässig über schulische Belange. Die Schule stellt Kontaktmöglichkeiten und den Einbezug der Eltern auf verschiedenen Ebenen sicher.



- » Die Schule informiert mit umfassenden und informativen Quartalsbriefen meist verlässlich. Kontaktmöglichkeiten sind an der Schule gut geregelt. Die Webseite der Schule hält ein umfangreiches Informationsangebot bereit.
- » Die Klassenlehrpersonen pflegen mit den Eltern eine offene und in der Regel bedarfsorientierte Zusammenarbeit. Sie stellen verschiedene Kanäle für eine Kontaktaufnahme zur Verfügung und sind gut erreichbar.
- » Die Mitwirkung von Eltern an der Schule wird mit dem Elternforum und dem Einbezug der Eltern bei diversen Aktivitäten der Schule sowie in den Klassen gewährleistet.

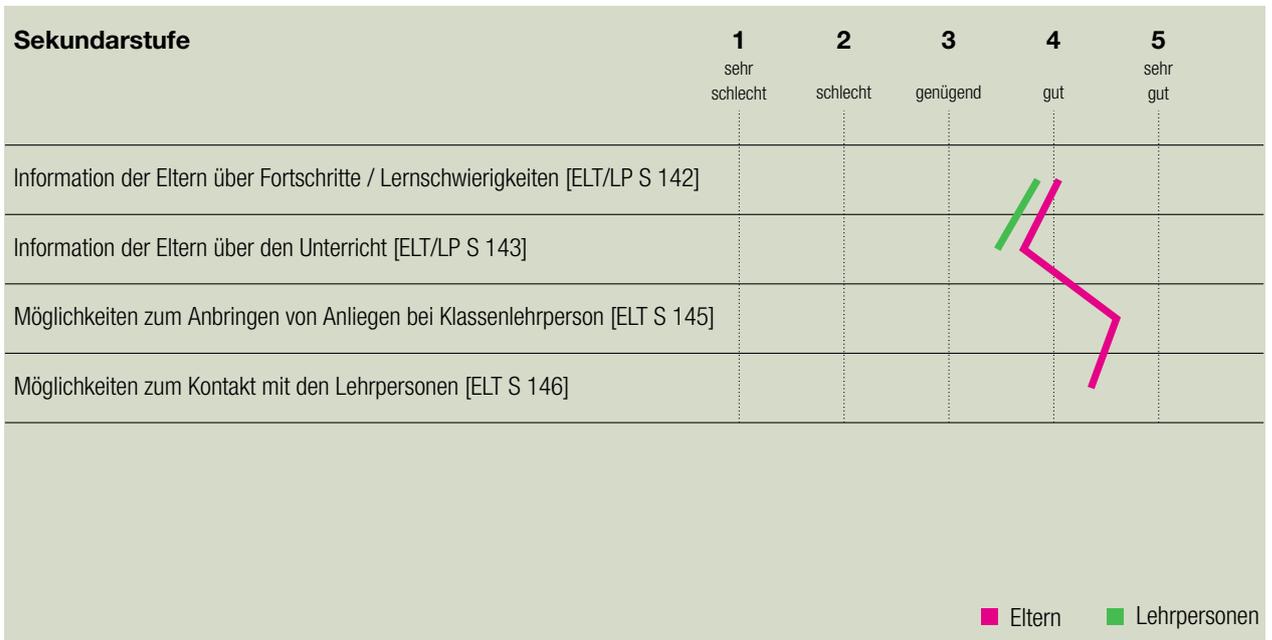
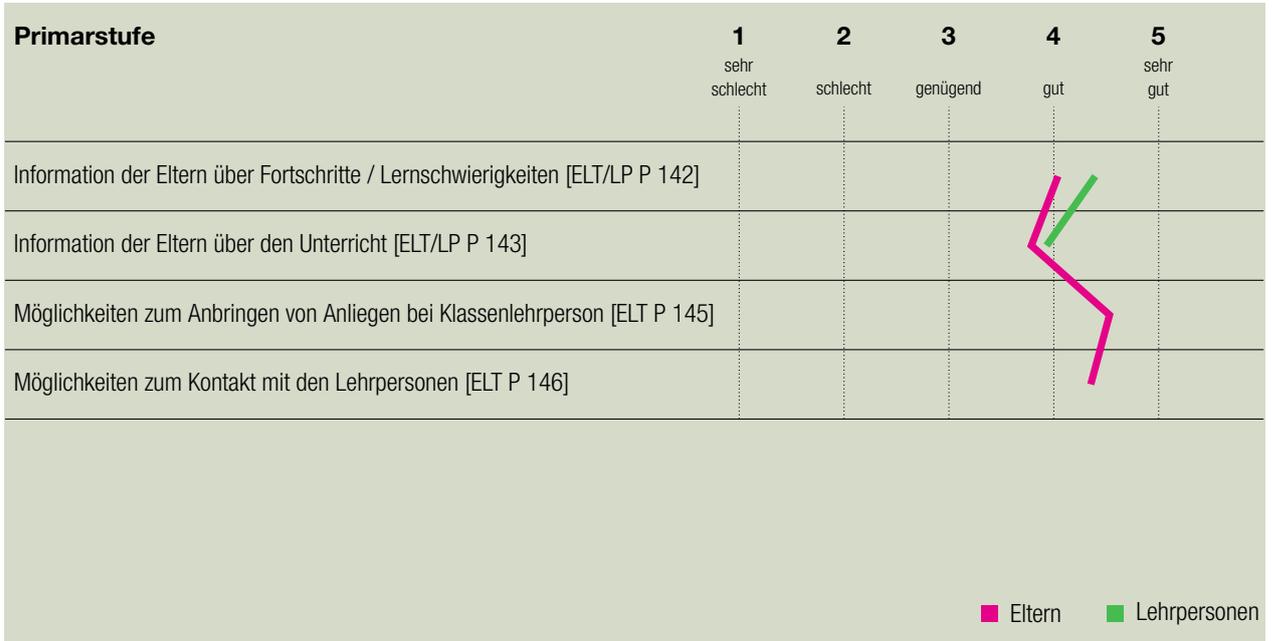


Die Schule informiert die Eltern mittels Quartalsbriefe pro Zyklus regelmässig und angemessen über aktuelle Themen, Anlässe, Termine und Organisatorisches. Insbesondere während der Covid-19-Pandemie gelingt es der Schule gut, klar und zeitnah über aktuelle Veränderungen im Schulbetrieb zu orientieren. Das umfangreiche Informationsangebot der übersichtlich gestalteten Webseite ist aktuell. Die meisten Eltern zeigen sich laut schriftlicher Befragung mit der Art und Weise zufrieden, wie sie über wichtige Belange der Schule informiert werden (ELT P/S 140). Die Schule hat wenige verbindliche Abmachungen zur Elternzusammenarbeit definiert. Jährlich ist ein Elternabend pro Klasse vorgesehen. Verschiedene Besuchsmorgen, verteilt über das Schuljahr, ermöglichen den Eltern einen angebrachten Einblick in den Unterricht.

Die Lehrpersonen gestalten die Elternzusammenarbeit grundsätzlich wertschätzend und kooperativ. Mit niederschweligen Kontaktmöglichkeiten wie Telefon, E-Mail oder SMS stellen sie die Erreichbarkeit sicher. Die Lehrpersonen zeigen meist eine grosse Offenheit für Fragen und Anliegen. Regelmässig informieren die Klassenlehrpersonen die Eltern mit einem Terminplan über bevorstehende Ereignisse. Zusätzlich verfassen einige Lehrpersonen einen Quintals- oder Quartalsbrief, welcher Lerninhalte und weiterführende Informationen enthält. Diese Praxis ist in einzelnen Jahrgängen abgesprochen. Auf der Sekundarstufe nutzen die Beteiligten das Kontaktheft für einen transparenten Informations-

austausch. Insgesamt sind die Eltern je nach Stufe unterschiedlich gut über den Unterricht oder kindbezogene Belange informiert. Eltern der Sekundarstufe weisen diesbezüglich eine hohe Zufriedenheit auf.

Die institutionalisierte Elternmitwirkung in Form eines Elternforums ist konzeptionell klar geregelt. Das umfangreiche Konzept «Elternmitwirkung an der Schule Fehrltorf» nimmt Bezug auf das Leitbild der Schule. Es enthält Ziele der Zusammenarbeit und beschreibt die Mitwirkung auf Schulebene. Die Schule hat einen Entwicklungsbedarf festgestellt und die Strukturen des Elternforums in diesem Schuljahr angepasst. Ein Kernteam bestehend aus drei Personen teilt sich neu Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Auch mehrere Items der schriftlichen Befragung weisen darauf hin, dass die Mitwirkungsmöglichkeiten von den Eltern sehr unterschiedlich eingeschätzt werden (z. B. ELT P 149). Der Austausch mit der Schulführung erfolgt über sogenannte Koordinationssitzungen. Die Beteiligten bewerten diese Treffen positiv. Das Elternforum organisiert in Zusammenarbeit mit der Schule einzelne Projekte wie «Grüezi-tag», Weihnachts- und Frühlingsbasteln, Kaffeestube während den Besuchsmorgen oder Elternbildungsanlässe und ermöglicht dadurch interessierten Eltern eine Mitwirkung. Auf Klassenebene werden Eltern im Schulalltag angemessen einbezogen. Sie können bspw. bei Aufführungen und Ausstellungen mithelfen sowie an Ausflügen als Begleitpersonen teilnehmen.



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Selbstbeurteilung. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Adaption der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der einzelnen Qualitätsaspekte ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen geforscht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafbar sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz garantiert, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Am 1. Oktober 2008 trat das Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) in Kraft. Damit wurde auch im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

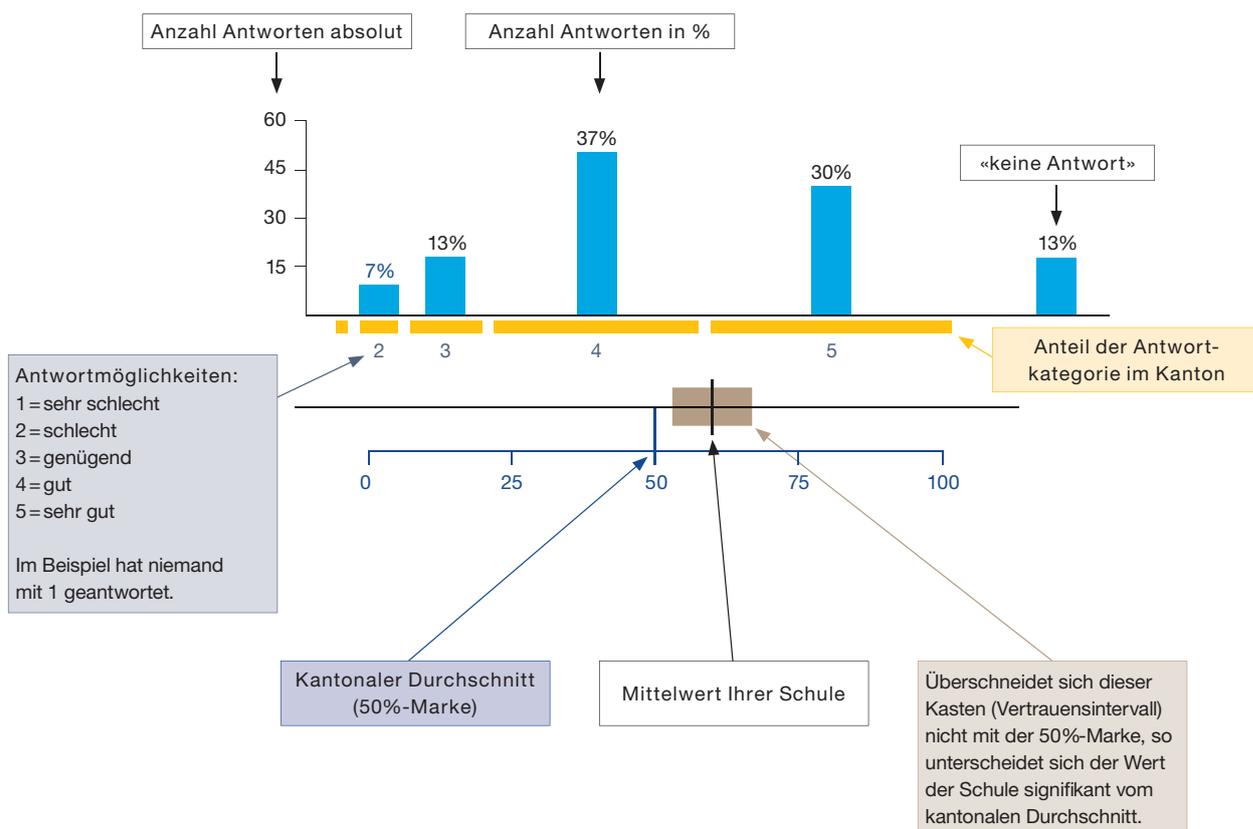
- » Tanja Castillo (Teamleitung)
- » Micha Bollag
- » Marlen Stettler
- » Andrea Fuchs-Müller
- » Dorothea Mantel-Baumberger

Kontaktpersonen der Schule

- » Daniel Hunziker (Schulleitung)
- » Mirjam Margaroli (Schulleitung)
- » Andrea Romano (Schulleitung)
- » Peter Fankhauser (Gesamtschulleitung)
- » Carmen Evangelisti (Schulpflege Präsidium)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

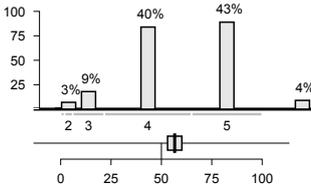
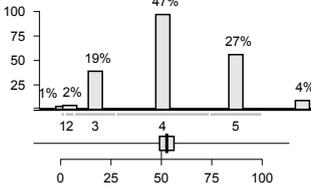
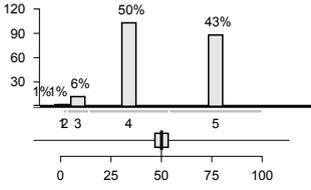
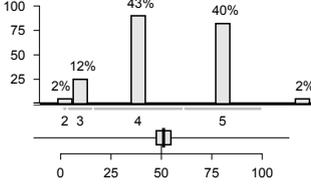
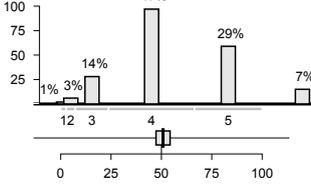
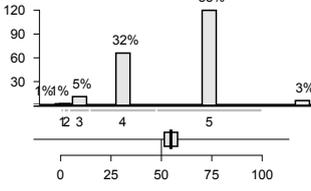


Auswertung

Schule Fehraltorf, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 208**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	93%	4.46	n. s.	→	4.71
SCH P 5	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	60%	3.67	n. s.	→	3.99
SCH P 7	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	78%	4.24	n. s.	↗	4.56
SCH P 8	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			0	79%	4.33	n. s.	↗	4.57
SCH P 10	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			1	59%	3.68	-	↗	4.21
SCH P 11	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	92%	4.60	+	↗	4.73

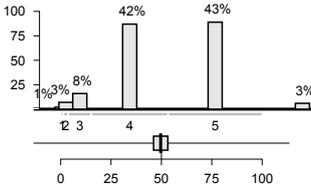
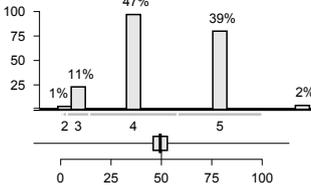
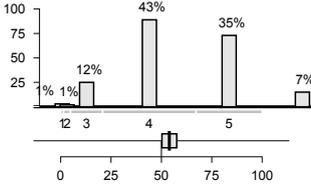
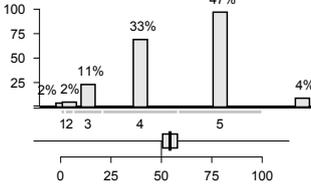
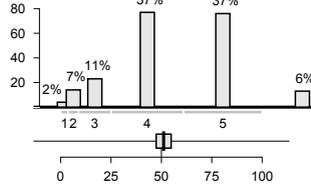
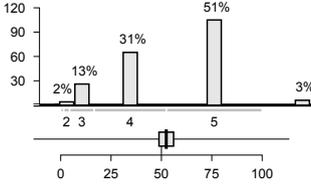
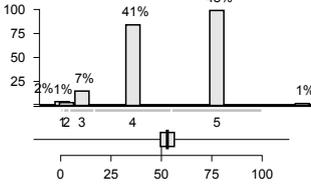
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	83%	4.34	+	↗	4.50
SCH P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft.			0	74%	4.05	n. s.	k. V.	4.26
SCH P 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			1	92%	4.38	n. s.	↗	4.64
SCH P 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			1	83%	4.30	n. s.	↗	4.54
SCH P 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			1	75%	4.15	n. s.	→	4.43
SCH P 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.			1	90%	4.56	+	↗	4.70



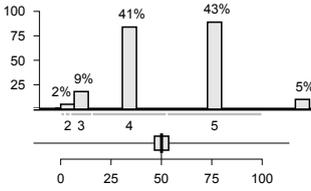
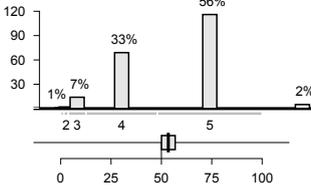
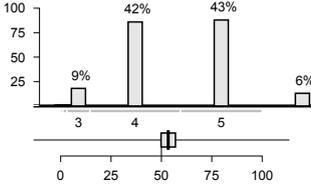
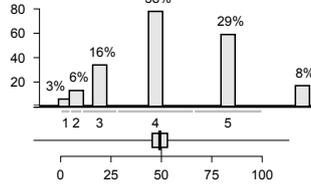
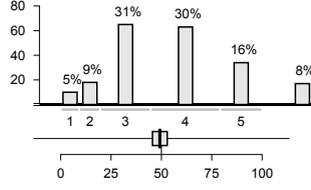
Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	90%	4.57	+	↗	4.70
SCH P 22	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.			1	88%	4.45	+	↗	4.62
SCH P 23	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			1	81%	4.34	n. s.	↗	4.48
SCH P 25	Ich fühle mich wohl in der Klasse.			1	89%	4.60	n. s.	→	4.75
SCH P 26	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			1	76%	4.25	n. s.	→	4.52
SCH P 27	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.			1	78%	4.38	n. s.	↗	4.58
SCH P 29	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.			1	89%	4.47	+	→	4.57



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 32	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.			1	86%	4.53	n. s.	→	4.67
SCH P 34	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.			1	89%	4.57	+	↗	4.66
SCH P 35	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			1	86%	4.45	+	↗	4.61
SCH P 37	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			1	88%	4.53	+	→	4.67
SCH P 40	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	83%	4.42	+	→	4.57
SCH P 41	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.			1	71%	4.12	n. s.	↗	4.41
SCH P 45	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	82%	4.37	n. s.	→	4.61

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 47	Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.			1	85%	4.36	n. s.	k. V.	4.61
SCH P 48	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			1	86%	4.31	n. s.	k. V.	4.56
SCH P 49	Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	78%	4.25	+	k. V.	4.41
SCH P 51	Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.			1	80%	4.37	+	k. V.	4.53
SCH P 71	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.			1	74%	4.22	n. s.	↗	4.49
SCH P 74	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			1	82%	4.43	n. s.	↗	4.62
SCH P 75	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.			1	88%	4.41	n. s.	↗	4.58



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 76	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		1	84%	4.38	n. s.	→	4.62
SCH P 78	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		1	89%	4.53	+	↗	4.70
SCH P 80	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		1	84%	4.38	n. s.	→	4.58
SCH P 81	Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	66%	4.06	n. s.	k. V.	4.39
SCH P 136	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		1	47%	3.57	n. s.	k. V.	3.98



Auswertung

Schule Fehraltorf, Schülerinnen und Schüler

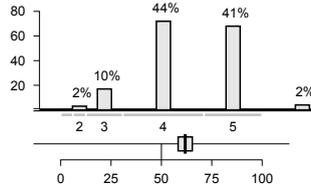
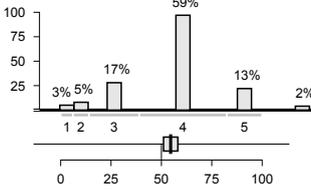
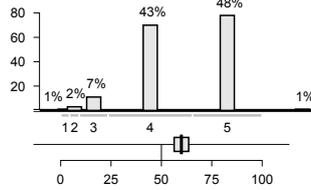
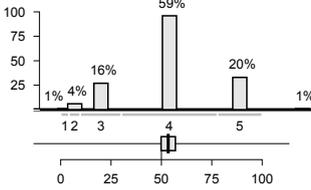
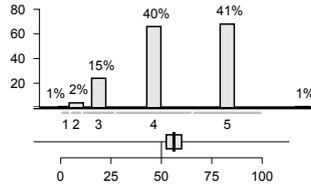
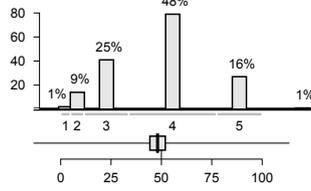
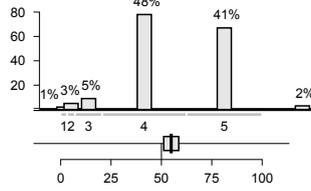
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 164**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	91%	4.25	n. s.	→	4.50
SCH S 5	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	60%	3.64	n. s.	→	3.93
SCH S 7	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	66%	3.85	n. s.	↘	4.23
SCH S 8	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			0	70%	3.91	+	↗	4.10
SCH S 10	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			0	41%	3.35	n. s.	→	3.91
SCH S 11	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	86%	4.33	+	↗	4.46

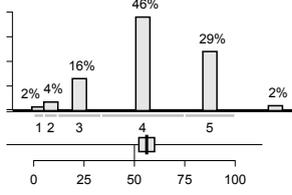
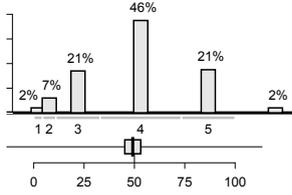
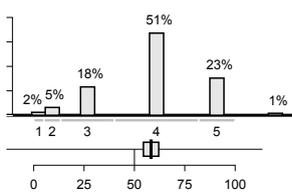
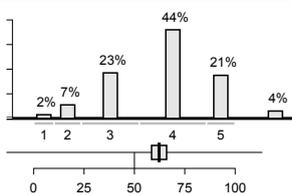
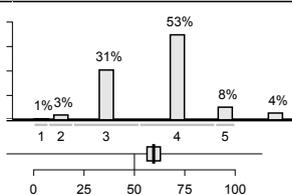
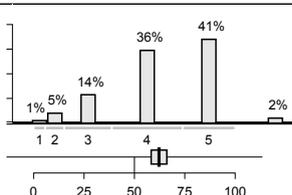
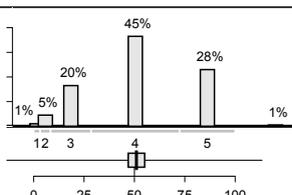


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	79%	4.14	+	↗	4.34
SCH S 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft.			0	56%	3.55	n. s.	k. V.	3.89
SCH S 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			0	60%	3.60	-	↗	4.22
SCH S 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	65%	3.74	n. s.	↗	4.15
SCH S 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			0	62%	3.71	n. s.	→	3.94
SCH S 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.			0	71%	3.94	+	↗	4.11

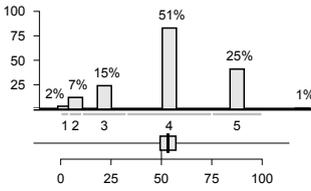
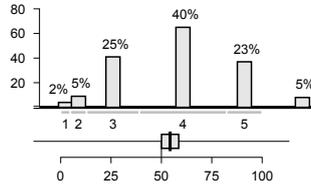
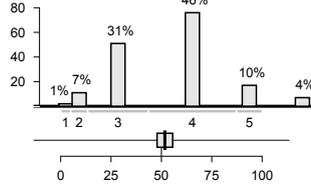
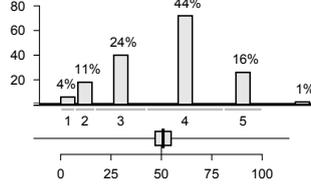
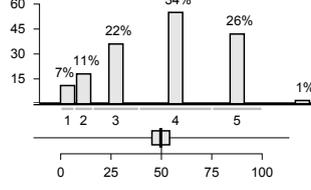
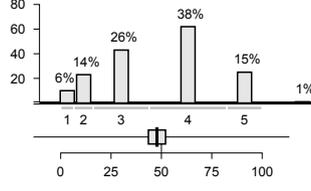
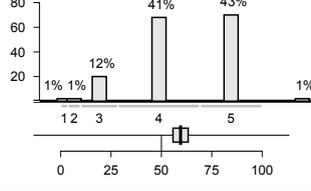
Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	83%	4.29	n. s.	→	4.43
SCH S 21	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	74%	3.92	n. s.	→	4.21
SCH S 22	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.			0	68%	4.01	n. s.	→	4.26
SCH S 23	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			0	70%	3.96	n. s.	↗	4.07
SCH S 24	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			0	62%	3.65	n. s.	↗	3.86
SCH S 25	Ich fühle mich wohl in der Klasse.			0	76%	4.26	n. s.	→	4.56
SCH S 26	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	76%	4.06	+	↗	4.14

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 27	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.			0	85%	4.31	+	↗	4.30
SCH S 28	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.			0	73%	3.82	+	↗	4.01
SCH S 29	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.			0	90%	4.40	+	↗	4.40
SCH S 30	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat.			0	79%	3.98	n. s.	↗	4.19
SCH S 32	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.			0	82%	4.27	+	↗	4.36
SCH S 33	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.			0	65%	3.77	n. s.	→	4.14
SCH S 34	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.			0	88%	4.34	+	↗	4.41



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 35	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	76%	4.06	+	↗	4.12
SCH S 37	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	67%	3.87	n. s.	↘	4.27
SCH S 40	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	74%	3.92	+	↗	4.03
SCH S 41	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	65%	3.78	+	↗	4.03
SCH S 42	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	61%	3.67	+	↗	3.81
SCH S 45	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	77%	4.19	+	↗	4.15
SCH S 47	Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.		0	73%	4.02	n. s.	k. V.	4.36



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 48	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			0	76%	3.98	n. s.	k. V.	4.27
SCH S 49	Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	62%	3.82	+	k. V.	3.94
SCH S 50	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule lassen sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	57%	3.63	n. s.	k. V.	3.79
SCH S 51	Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.			0	60%	3.66	n. s.	k. V.	3.90
SCH S 71	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.			0	59%	3.75	n. s.	→	4.09
SCH S 72	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.			0	53%	3.53	n. s.	→	3.89
SCH S 74	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			0	84%	4.30	+	↗	4.33



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
SCH S 75	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>2%</td><td>4%</td><td>13%</td><td>46%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	2%	4%	13%	46%	keine Antwort	0	79%	4.12	+	↗	4.18
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	2%	4%	13%	46%																
SCH S 76	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>1%</td><td>7%</td><td>57%</td><td>34%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	1%	7%	57%	34%	keine Antwort	0	91%	4.27	+	→	4.41
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	1%	7%	57%	34%																
SCH S 78	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>1%</td><td>10%</td><td>37%</td><td>50%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	1%	10%	37%	50%	keine Antwort	0	87%	4.41	+	↗	4.47
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	1%	10%	37%	50%																
SCH S 79	Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>2%</td><td>4%</td><td>13%</td><td>52%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	2%	4%	13%	52%	keine Antwort	0	80%	4.09	n. s.	→	4.32
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	2%	4%	13%	52%																
SCH S 80	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>1%</td><td>5%</td><td>13%</td><td>57%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	1%	5%	13%	57%	keine Antwort	0	80%	4.04	n. s.	→	4.29
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	1%	5%	13%	57%																
SCH S 81	Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>7%</td><td>10%</td><td>24%</td><td>41%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	7%	10%	24%	41%	keine Antwort	0	57%	3.58	n. s.	k. V.	3.82
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	7%	10%	24%	41%																
SCH S 136	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>7%</td><td>8%</td><td>27%</td><td>38%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	7%	8%	27%	38%	keine Antwort	0	57%	3.58	+	k. V.	3.57
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	7%	8%	27%	38%																



Auswertung

Schule Fehraltorf, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 531**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			3	87%	4.26	-	→	4.56
ELT P 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			3	89%	4.33	n. s.	↗	4.61
ELT P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			7	54%	3.76	-	→	4.19
ELT P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			8	72%	3.87	-	→	4.21
ELT P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			6	78%	4.06	-	→	4.42
ELT P 9	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			6	71%	4.08	-	↗	4.37



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 15	Die Schulregeln sind sinnvoll.			3	81%	4.13	-	→	4.40
ELT P 16	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			6	52%	3.92	-	→	4.33
ELT P 17	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			18	42%	3.88	n. s.	→	4.19

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 23	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.			8	79%	4.26	n. s.	→	4.45
ELT P 25	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			9	87%	4.33	n. s.	↗	4.53

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 26	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		9	78%	4.31	n. s.	↗	4.49
ELT P 27	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		11	72%	4.43	n. s.	↗	4.63
ELT P 31	Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.		10	81%	4.39	n. s.	k. V.	4.53
ELT P 35	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		8	68%	4.12	-	↗	4.34
ELT P 36	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		11	55%	3.77	-	→	4.14
ELT P 40	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		6	62%	4.13	n. s.	↗	4.30
ELT P 41	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		11	65%	4.00	n. s.	→	4.21

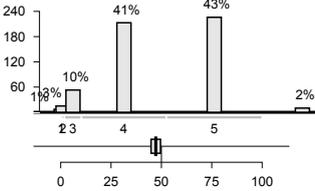
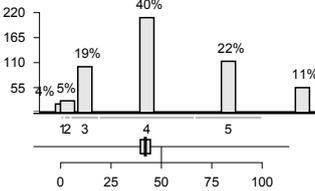
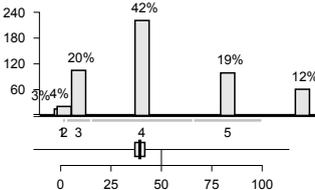
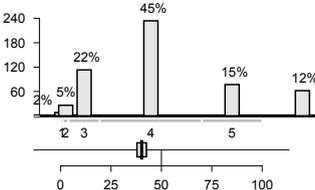
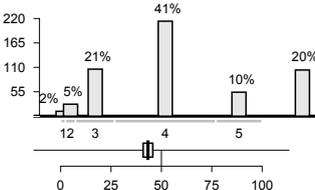
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 43	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		11	71%	4.00	n. s.	→	4.21
ELT P 45	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		9	47%	4.04	n. s.	→	4.24
ELT P 46	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		10	69%	3.97	-	→	4.24
ELT P 47	Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.		7	62%	3.90	-	k. V.	4.18
ELT P 48	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		14	65%	4.01	n. s.	k. V.	4.25
ELT P 51	Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.		10	64%	4.09	n. s.	k. V.	4.31
ELT P 52	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		12	69%	4.11	n. s.	→	4.33



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 74	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			11	68%	4.17	n. s.	↗	4.33
ELT P 77	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			132	71%	4.10	n. s.	→	4.32
ELT P 78	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.			11	79%	4.28	n. s.	↗	4.44
ELT P 80	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			12	65%	3.91	-	→	4.19

Schulführung und Zusammenarbeit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 106	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			12	52%	3.68	-	→	4.22

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 120	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.		13	58%	3.83	-	↘	4.35
ELT P 137	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		14	34%	3.35	-	→	3.98
ELT P 140	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		10	76%	4.09	-	→	4.42
ELT P 141	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		8	78%	4.14	-	↘	4.54
ELT P 142	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		8	67%	4.04	-	→	4.30
ELT P 143	Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.		17	54%	3.79	-	k. V.	4.20
ELT P 145	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		8	89%	4.53	n. s.	→	4.70

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 146	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		7	84%	4.35	-	→	4.59
ELT P 147	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		8	62%	3.98	-	→	4.42
ELT P 148	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		9	61%	3.96	-	↘	4.48
ELT P 149	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		11	60%	3.86	-	↘	4.41
ELT P 150	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		15	52%	3.75	-	→	4.28



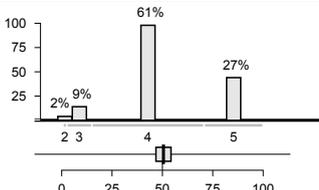
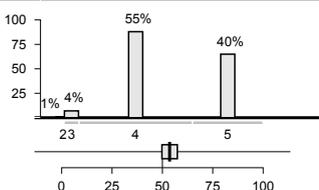
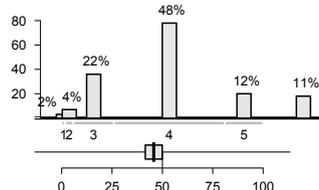
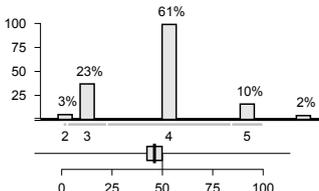
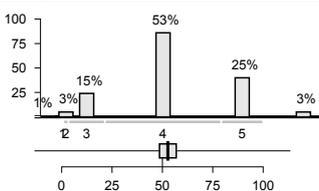
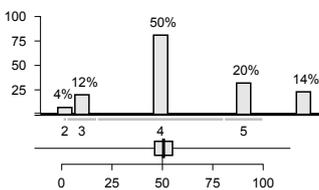
Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			3	70%	3.88	-	↘	4.48
ELT P 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			9	82%	4.30	n. s.	→	4.50
ELT P 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			7	63%	3.76	-	↘	4.44
ELT P 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...			10	69%	3.88	-	↘	4.38



Auswertung

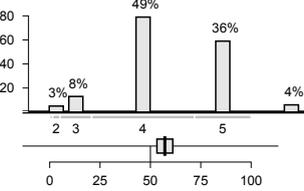
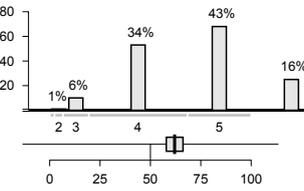
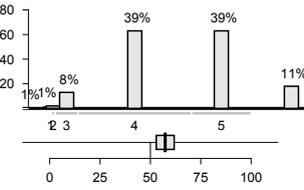
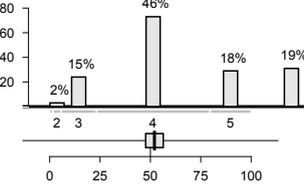
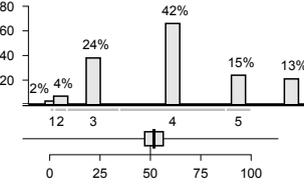
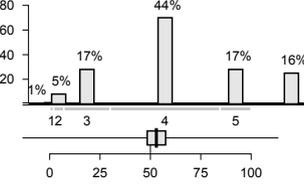
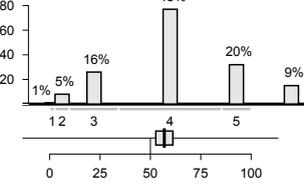
Schule Fehraltorf, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 165**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			5	89%	4.18	n. s.	→	4.44
ELT S 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			4	95%	4.37	n. s.	↗	4.53
ELT S 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			3	60%	3.79	-	→	4.23
ELT S 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			4	71%	3.82	-	↘	4.13
ELT S 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			4	78%	4.06	n. s.	↗	4.30
ELT S 9	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			2	69%	4.04	n. s.	→	4.26

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 15	Die Schulregeln sind sinnvoll.			5	76%	3.97	-	→	4.35
ELT S 16	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			5	57%	3.81	n. s.	→	4.18
ELT S 17	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			5	39%	3.73	n. s.	→	4.05

Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 23	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.			7	80%	4.15	+	↗	4.18
ELT S 25	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			5	86%	4.26	n. s.	→	4.44

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 26	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			3	85%	4.27	+	↗	4.31
ELT S 27	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.			8	77%	4.45	+	↗	4.44
ELT S 31	Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.			5	79%	4.35	+	k. V.	4.35
ELT S 35	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			5	64%	4.02	n. s.	↗	4.15
ELT S 36	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.			6	57%	3.76	n. s.	→	3.99
ELT S 40	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			5	61%	3.89	n. s.	→	4.12
ELT S 41	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.			6	69%	3.92	+	↗	4.06

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 43	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		4	75%	3.95	n. s.	→	4.09
ELT S 45	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		2	61%	4.10	+	↗	4.18
ELT S 46	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		4	63%	3.70	n. s.	→	4.02
ELT S 47	Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.		4	78%	3.98	+	k. V.	4.18
ELT S 48	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		6	75%	3.89	n. s.	k. V.	4.11
ELT S 51	Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.		6	72%	4.02	n. s.	k. V.	4.14
ELT S 52	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		5	73%	4.04	n. s.	↗	4.19



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 74	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			3	90%	4.39	+	↗	4.37
ELT S 77	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			5	84%	4.17	+	→	4.24
ELT S 78	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.			9	90%	4.30	+	↗	4.32
ELT S 80	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			6	82%	4.06	n. s.	↗	4.20

Schulführung und Zusammenarbeit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 106	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			9	57%	3.78	n. s.	→	4.23

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 120	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.			9	62%	3.84	n. s.	→	4.28
ELT S 137	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.			5	42%	3.33	n. s.	→	3.73
ELT S 140	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.			7	82%	4.09	+	↗	4.25
ELT S 141	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			6	79%	4.16	n. s.	→	4.43
ELT S 142	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			6	78%	4.05	+	↗	4.10
ELT S 143	Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.			6	58%	3.71	+	k. V.	3.79
ELT S 145	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.			6	95%	4.60	+	↗	4.59

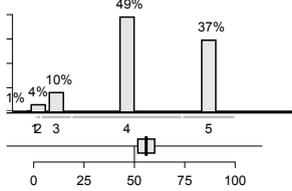
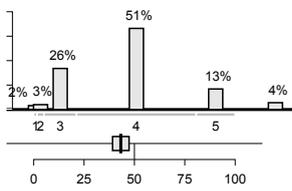
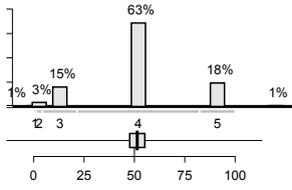


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 146	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).			6	90%	4.35	+	↗	4.45
ELT S 147	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.			7	66%	3.95	n. s.	→	4.36
ELT S 148	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			5	72%	3.96	n. s.	→	4.11
ELT S 149	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.			9	63%	3.77	n. s.	↘	4.10
ELT S 150	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.			6	55%	3.74	n. s.	→	4.12

Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich. . .			3	80%	3.92	n. s.	→	4.33



Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		5	86%	4.23	+	↗	4.32
ELT S 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		3	64%	3.80	-	→	4.36
ELT S 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...		2	81%	3.98	n. s.	↗	4.22



Auswertung

Schule Fehraltorf, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 45**

Lebenswelt Schule							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 2	Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			0	89%	4.28	→
LP P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	87%	4.08	→
LP P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			0	76%	3.81	↘
LP P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			0	80%	3.95	→
LP P 9	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	89%	4.13	→
LP P 13	Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	47%	3.39	k. V.
LP P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.			0	58%	3.65	k. V.
LP P 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			0	87%	4.13	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	56%	3.53	→
LP P 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			0	69%	4.16	→
LP P 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.			0	78%	4.03	→

Lehren und Lernen							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 40	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	73%	3.89	↘
LP P 41	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind.			0	73%	3.92	→
LP P 44	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen.			0	67%	3.81	→
LP P 45	Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	87%	4.18	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 47	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können.		0	82%	4.14	k. V.
LP P 49	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	87%	4.21	k. V.
LP P 51	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden.		0	51%	3.92	k. V.
LP P 52	Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		0	91%	4.39	k. V.
LP P 60	Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen.		0	64%	3.78	k. V.
LP P 61	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	62%	3.68	k. V.
LP P 62	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	82%	4.16	k. V.
LP P 63	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	69%	3.90	k. V.
LP P 64	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt.		0	60%	3.85	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P 65	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>6</td><td>13%</td></tr> <tr><td>3</td><td>13</td><td>29%</td></tr> <tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	6	13%	3	13	29%	4	21	47%	5	3	7%	6	2	4%	0	53%	3.53	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	6	13%																									
3	13	29%																									
4	21	47%																									
5	3	7%																									
6	2	4%																									
LP P 70	Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>20%</td></tr> <tr><td>5</td><td>17</td><td>38%</td></tr> <tr><td>6</td><td>15</td><td>33%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	9%	4	9	20%	5	17	38%	6	15	33%	0	58%	4.50	↗						
Rating	Count	Percentage																									
3	4	9%																									
4	9	20%																									
5	17	38%																									
6	15	33%																									
LP P 71	Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>29%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr> <tr><td>6</td><td>17</td><td>38%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	13%	4	13	29%	5	9	20%	6	17	38%	0	49%	4.14	↗						
Rating	Count	Percentage																									
3	6	13%																									
4	13	29%																									
5	9	20%																									
6	17	38%																									
LP P 73	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>12</td><td>2</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>27%</td></tr> <tr><td>5</td><td>19</td><td>42%</td></tr> <tr><td>6</td><td>7</td><td>16%</td></tr> <tr><td>7</td><td>4</td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	12	2	4%	3	1	2%	4	12	27%	5	19	42%	6	7	16%	7	4	9%	0	58%	3.74	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
12	2	4%																									
3	1	2%																									
4	12	27%																									
5	19	42%																									
6	7	16%																									
7	4	9%																									
LP P 74	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	7	16%	4	21	47%	5	15	33%	6	2	4%	0	80%	4.22	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	7	16%																									
4	21	47%																									
5	15	33%																									
6	2	4%																									
LP P 80	Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr> <tr><td>4</td><td>26</td><td>58%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	8	18%	4	26	58%	5	9	20%	6	2	4%	0	78%	4.03	↘						
Rating	Count	Percentage																									
3	8	18%																									
4	26	58%																									
5	9	20%																									
6	2	4%																									
LP P 81	Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>12</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>29%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr> <tr><td>7</td><td>16</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	12	1	2%	3	2	4%	4	13	29%	5	9	20%	6	4	9%	7	16	36%	0	29%	3.45	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
12	1	2%																									
3	2	4%																									
4	13	29%																									
5	9	20%																									
6	4	9%																									
7	16	36%																									
LP P 82	In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>3</td><td>14</td><td>31%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>29%</td></tr> <tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	7%	3	14	31%	4	13	29%	5	15	33%	0	29%	3.37	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	7%																									
3	14	31%																									
4	13	29%																									
5	15	33%																									
LP P 83	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>2</td><td>6</td><td>13%</td></tr> <tr><td>3</td><td>15</td><td>33%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>9%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>9%</td></tr> <tr><td>6</td><td>15</td><td>33%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	6	13%	3	15	33%	4	4	9%	5	4	9%	6	15	33%	0	18%	3.05	↘
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	6	13%																									
3	15	33%																									
4	4	9%																									
5	4	9%																									
6	15	33%																									



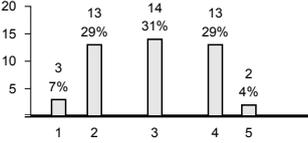
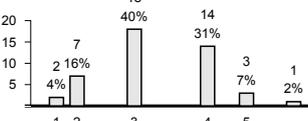
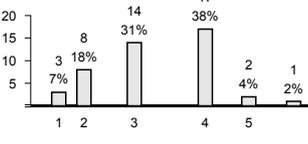
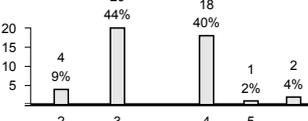
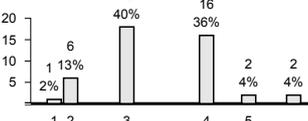
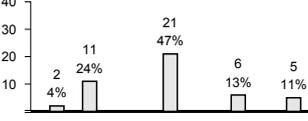
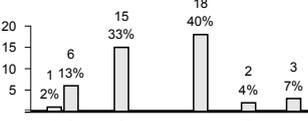
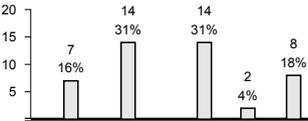
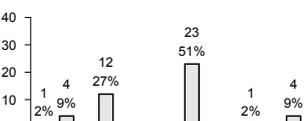
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 84	Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch.			0	42%	4.05	↘
LP P 85	Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen.			0	22%	3.24	↘
LP P 86	Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus.			0	31%	3.58	→
LP P 87	Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests.			0	24%	3.29	→

Schulführung und Zusammenarbeit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 90	Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.			0	38%	3.24	→
LP P 91	Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert.			0	36%	3.36	→
LP P 92	An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.			0	24%	2.93	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 93	Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung.		0	44%	3.37	→
LP P 94	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	51%	3.56	→
LP P 95	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	64%	3.74	↗
LP P 96	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	38%	3.29	→
LP P 97	In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert.		0	49%	3.58	→
LP P 98	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	58%	3.63	→
LP P 99	Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert.		0	44%	3.39	→
LP P 100	Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis.		0	71%	3.86	→
LP P 101	Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen.		0	33%	3.16	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 102	Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert.		0	33%	2.96	↘
LP P 103	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	38%	3.25	→
LP P 104	An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll.		0	42%	3.26	→
LP P 105	Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	42%	3.39	→
LP P 107	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	40%	3.32	→
LP P 121	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	60%	3.78	k. V.
LP P 122	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	44%	3.39	→
LP P 123	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge.		0	36%	3.32	↘
LP P 124	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	53%	3.54	→

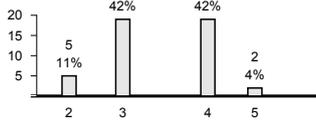
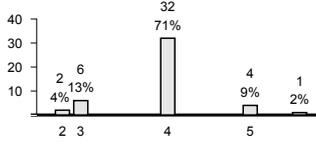
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 125	In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	64%	3.82	→
LP P 126	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags		0	69%	3.97	→
LP P 127	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit)		0	44%	3.39	→
LP P 128	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung).		0	38%	3.32	↘
LP P 129	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	29%	3.09	→
LP P 130	Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	67%	3.80	→
LP P 131	Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt.		0	80%	4.14	k. V.
LP P 132	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein.		0	51%	3.66	↘
LP P 133	Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig.		0	20%	3.00	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 134	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein.			0	38%	3.25	↘
LP P 135	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.			0	24%	3.21	k. V.
LP P 142	Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder.			0	84%	4.39	→
LP P 143	Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht.			0	62%	3.93	k. V.
LP P 144	Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung.			0	82%	4.16	→

Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich ...			0	58%	3.59	→
LP P 902	Mit der Führung unserer Schule bin ich ...			0	40%	3.26	→



Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P 903	Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich...	 <table border="1"><caption>Data for LP P 903</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	11%	3	19	42%	4	19	42%	5	2	4%	0	47%	3.42	→
Rating	Count	Percentage																			
2	5	11%																			
3	19	42%																			
4	19	42%																			
5	2	4%																			
LP P 904	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	 <table border="1"><caption>Data for LP P 904</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>32</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	6	13%	4	32	71%	5	4	9%	0	80%	3.89	→
Rating	Count	Percentage																			
2	2	4%																			
3	6	13%																			
4	32	71%																			
5	4	9%																			



Auswertung

Schule Fehraltorf, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 17**

Lebenswelt Schule							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 2	Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			0	100%	4.35	→
LP S 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	76%	3.81	→
LP S 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			0	100%	4.12	→
LP S 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			0	94%	4.19	→
LP S 9	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	82%	4.21	→
LP S 13	Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	65%	3.67	k. V.
LP S 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.			0	47%	3.53	k. V.
LP S 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			0	88%	4.00	→
LP S 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	35%	3.27	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			0	53%	4.00	→
LP S 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.			0	47%	3.50	↘

Lehren und Lernen							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 40	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	76%	3.92	→
LP S 41	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind.			0	88%	4.20	↗
LP S 44	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen.			0	53%	3.58	→
LP S 45	Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	82%	4.14	→
LP S 47	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können.			0	82%	4.21	k. V.
LP S 49	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.			0	41%	3.43	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 51	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden.		0	35%	3.35	k. V.
LP S 52	Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		0	82%	4.00	k. V.
LP S 60	Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen.		0	65%	4.00	k. V.
LP S 61	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	47%	3.50	k. V.
LP S 62	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	82%	4.21	k. V.
LP S 63	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	59%	3.83	k. V.
LP S 64	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt.		0	71%	4.25	k. V.
LP S 65	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	59%	3.91	k. V.
LP S 70	Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	47%	3.43	→
LP S 71	Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte.		0	76%	4.00	→



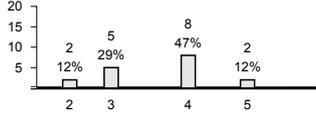
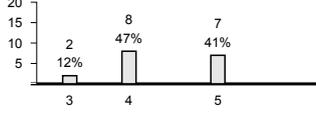
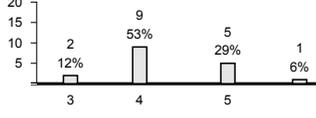
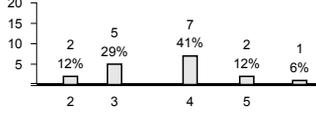
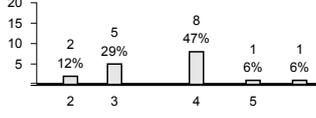
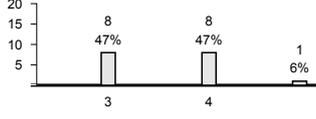
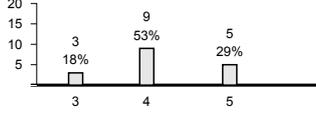
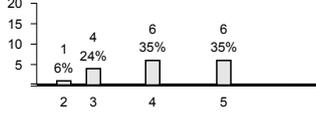
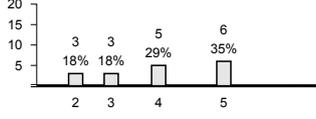
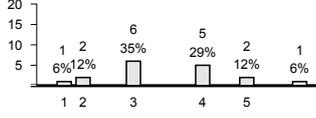
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 73	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	94%	4.50	k. V.
LP S 74	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	88%	4.13	→
LP S 80	Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen.		0	65%	3.73	↘
LP S 81	Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	53%	3.62	k. V.
LP S 82	In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend).		0	29%	3.18	k. V.
LP S 83	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	12%	2.55	→
LP S 84	Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch.		0	59%	3.89	→
LP S 85	Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen.		0	24%	2.83	→
LP S 86	Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus.		0	29%	3.10	→
LP S 87	Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests.		0	6%	2.58	→



Schulführung und Zusammenarbeit						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 90	Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.		0	82%	3.82	↗
LP S 91	Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert.		0	94%	4.50	↗
LP S 92	An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	76%	3.92	→
LP S 93	Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung.		0	76%	4.15	↗
LP S 94	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	71%	3.80	↗
LP S 95	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	82%	4.00	↗
LP S 96	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	59%	3.77	→
LP S 97	In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert.		0	59%	3.80	↗
LP S 98	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	76%	3.81	↗
LP S 99	Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert.		0	65%	3.64	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 100	Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis.		0	94%	4.13	→
LP S 101	Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen.		0	94%	4.31	→
LP S 102	Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert.		0	88%	4.33	↗
LP S 103	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	71%	3.92	→
LP S 104	An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll.		0	71%	3.86	→
LP S 105	Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	76%	4.08	→
LP S 107	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	59%	3.63	→
LP S 121	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	76%	4.15	k. V.
LP S 122	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	59%	3.80	→
LP S 123	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge.		0	71%	4.08	→

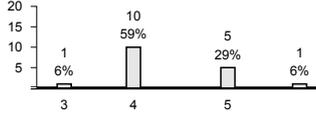
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 124	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	59%	3.62	→
LP S 125	In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	88%	4.33	→
LP S 126	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags		0	82%	4.21	→
LP S 127	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit)		0	53%	3.58	→
LP S 128	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung).		0	53%	3.54	→
LP S 129	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	47%	3.50	→
LP S 130	Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	82%	4.14	→
LP S 131	Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt.		0	71%	4.08	k. V.
LP S 132	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein.		0	65%	4.00	↘
LP S 133	Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig.		0	41%	3.36	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 134	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein.			0	29%	3.09	↘
LP S 135	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.			0	35%	3.44	k. V.
LP S 142	Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder.			0	65%	3.85	→
LP S 143	Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht.			0	53%	3.46	k. V.
LP S 144	Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung.			0	88%	4.33	→

Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			0	88%	4.33	↗
LP S 902	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	88%	4.27	↗
LP S 903	Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	76%	4.00	→



Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S 904	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	 <table border="1"><caption>Satisfaction Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	1	6%	3	1	6%	4	10	59%	5	5	29%	0	88%	4.27	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	10	59%																						
5	5	29%																						



Auswertung Zusatzbefragungen

Schule Fehraltorf, Thema Berufswahlvorbereitung, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 115**

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 1204	Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule zufrieden.			0	78%	4.18	+	k. V.	4.27
SCH S 1205	Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert.			0	87%	4.28	+	k. V.	4.41
SCH S 1206	Ich weiss, welche weiteren Schritte ich im Berufswahlprozess machen muss.			0	85%	4.21	n. s.	k. V.	4.40
SCH S 1207	Ich werde von der Schule im Berufswahlprozess unterstützt.			0	82%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.

Schule Fehraltorf, Thema Berufswahlvorbereitung, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 158**

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 1200	Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter / meines Sohnes informiert.			32	78%	4.18	n. s.	k. V.	4.27
ELT S 1201	Ich bin über den aktuellen Stand meines Sohnes / meiner Tochter im Berufswahlprozess informiert.			35	74%	4.14	n. s.	k. V.	4.28
ELT S 1202	Ich weiss, wie ich meine Tochter / meinen Sohn im Berufswahlprozess unterstützen kann.			35	83%	4.22	n. s.	k. V.	4.33
ELT S 1203	Meine Tochter / mein Sohn wird im Berufswahlprozess durch die Schule unterstützt.			36	77%	4.15	+	k. V.	4.26
ELT S 1204	Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung der Schule zufrieden.			38	73%	4.06	n. s.	k. V.	4.20

Schule Fehrlortorf, Thema Berufswahlvorbereitung, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 11**

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation										
LP S 1204	Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an unserer Schule zufrieden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>30%</td></tr> <tr><td>4</td><td>60%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	3	30%	4	60%	5	10%	0	70%	3.78	k. V.		
Rating	Percentage															
3	30%															
4	60%															
5	10%															
LP S 1208	Ich weiss, wo meine Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess stehen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>64%</td></tr> <tr><td>5</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	4	64%	5	36%	0	100%	4.36	k. V.				
Rating	Percentage															
4	64%															
5	36%															
LP S 1209	Schule und Berufsberatung erklären den Eltern, wie sie ihre Tochter / ihren Sohn im Berufswahlprozess unterstützen können.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>80%</td></tr> <tr><td>5</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	4	80%	5	20%	0	100%	4.20	k. V.				
Rating	Percentage															
4	80%															
5	20%															
LP S 1210	Es gelingt, in einem Zwischenstandgespräch mit der Berufsberatungsperson eine Standortbestimmung für jede einzelne Schülerin / jeden einzelnen Schüler vorzunehmen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>20%</td></tr> <tr><td>3</td><td>30%</td></tr> <tr><td>4</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	20%	3	30%	4	40%	5	10%	0	50%	3.43	k. V.
Rating	Percentage															
2	20%															
3	30%															
4	40%															
5	10%															
LP S 1211	Es gelingt, zusammen mit der Berufsberatungsperson frühzeitig zu klären, bei welchen Schülerinnen und Schülern besondere Unterstützungsmassnahmen hinsichtlich einer Anschlusslösung (berufliche Grundbildung oder weiterführende Schule) notwendig sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>10%</td></tr> <tr><td>3</td><td>30%</td></tr> <tr><td>4</td><td>60%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	10%	3	30%	4	60%	0	60%	3.56	k. V.		
Rating	Percentage															
2	10%															
3	30%															
4	60%															



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<http://fsb.zh.ch/>